

STADTKURIER FLÖHA

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Flöha mit dem Ortsteil Falkenau

21. Jahrgang, Nr. 11/2014

Ausgabe vom 12. November 2014

Flöha ehrte seine erfolgreichsten Sportler



Es ist in Flöha zu einer guten Tradition geworden, einmal pro Jahr die erfolgreichsten Sportler der Stadt zu ehren. Dazu hatte Oberbürgermeister Friedrich Schlosser die Aktiven am 17. Oktober ins Sportcasino am Auenstadion eingeladen. Insgesamt 30 Sportler, davon 10 vom MC Flöha, 6 von den Turnern des TSV sowie 14 vom Kanusportverein (KSV) 1928 Flöha waren nominiert, doch aus verschiedenen Gründen konnten nicht alle persönlich zur Ehrung erscheinen. So drehte zeitgleich der mehrfache deutsche Enduromeister Markus Kehr bei der Großveranstaltung „Rund um Zschopau“ am Gasgriff. Sowohl KSV-Chef Christian Rößler als auch der Vorsitzende des MC, Rico Näther, nutzten den Anlass, um sich bei der Stadt für die Unterstützung zu bedanken und zugleich Werbung für die Vereinsarbeit zu machen. „Wir kochen nicht nur unser eigenes Süppchen, sondern laden zum Beispiel einmal jährlich die gesamte Bevölkerung bei der Orientierungsfahrt für jedermann zum Mitmachen ein“, betonte Näther. Auch Zuschauer seien sowohl beim Motocross als auch bei Regatten des Kanusportvereins jederzeit willkommen. Unter den Ausgezeichneten befand sich mit Günter

Ruttloff ein gestandener Haudegen. Der Motorsportler, der noch in diesem Jahre 70 Jahre alt wird, sitzt seit einem halben Jahrhundert auf seiner Trialmaschine, um an den verschiedensten Wettkämpfen teilzunehmen. Zwei Jahrzehnte organisiert er in dieser Sportart die ostdeutschen Meisterschaften. Und auch bei der Sportlerehrung der Stadt Flöha kann der Eubaer, der im Motosportclub (MC) Flöha organisiert Trial fährt, mit einer Bestmarke aufwarten: In der Vergangenheit war der Altmeister jedes Jahr dabei, wenn die besten Aktiven ausgezeichnet wurden. Die Ehrung wird seit 2001 vorgenommen. Obwohl Ruttloff also ein Dauerbrenner der Veranstaltung ist, habe sich bei ihm keine „Ehrungsroutine“ eingestellt. „Es ist auf jeden Fall für die Sportler und die Vereine eine schöne Sache, dass die Stadt die Veranstaltung durchführt. Ich habe bei meinen Wettkämpfen mit vielen Kollegen aus dem Bundesgebiet gesprochen, die so etwas von zu Hause gar nicht kennen“, sagte der 69-Jährige. Im vergangenen Jahr holte sich der erfahrene Balancekünstler unter anderem den Gesamtsieg im Classic Trial des internationalen Alpen-Cups, indem er sieben von acht Läufen gewann. Zwar habe es

früher neben der Urkunde und dem Blumenstrauß noch eine kleine Geldprämie gegeben. Doch dass die Zuwendung abgeschafft wurde, kann der Senior nachvollziehen. „Es ist mir klar, dass die Stadt sparen muss. Aber zugleich ist es schön, dass es dennoch die Ehrung gibt“, sagte der Eubaer. Alle Sportler, die einem Flöhaer Verein angehören und bei überregionalen Meisterschaften Medaillen erkämpfen, erhalten eine Einladung. Die Qualifikation für die nächste Flöhaer Sportlerehrung hat Ruttloff schon in der Tasche. Er gewann in diesem Jahr den Deutschland-Cup im Classic-Trail. Im Gegensatz zu Ruttloff war Franziska Jung das erste Mal dabei. „Es ist auf jeden Fall eine schöne Geste der Stadtverwaltung“, stellte die Medizinstudentin fest, die der Turnerschaft des TSV Flöha angehört und bei den Bezirksmeisterschaften im Geräteturnen Bronze holte. Seit ihrem sechsten Lebensjahr ist die Niederwieseraerin an den Geräten aktiv und sieht vor allem den Stufenbarren als ihr Paradegerät an. Hingegen ist sie froh, wenn sie um den Balken einen Bogen machen kann. „Ich studiere zwar jetzt in Halle, bin aber nach wie vor beim TSV dabei“, betonte die Turnerin. (kbe) □

IN DIESER AUSGABE

Öffentliche Bekanntmachung Kinderbetreuungs- und Eltern- beitragsatzung	Seiten 02 – 05
Andreas Fritzsche für die OB-Wahl 2015 nominiert	Seite 06
Alte Baumwolle Flöha	Seite 08
Jungunternehmer bringen Würze ins Leben	Seiten 10 – 11
Flöhaer Adventszauber	Seite 13
Geburtstage im Juli	Seite 15
Kindheit in Flöha	Seiten 18 – 19
Gottesdienste und Veranstaltungen der ev.-luth. Kirchen	Seite 22

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 09/2014 DER STADTVERWALTUNG FLÖHA

Satzung der Stadt Flöha

über die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen sowie in Kindertagespflege in der Stadt Flöha und über die Erhebung von Elternbeiträgen (Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung) vom 23.10.2014

Präambel

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), der §§ 2 und 9 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG), des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG), des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) sowie der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Betreuung von Schülern an Förderschulen (SächsFöSchulBetrVO) hat der Stadtrat der Stadt Flöha in seiner Sitzung am 23.10.2014 folgende Satzung beschlossen:

I. Teil – Geltungsbereich

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen der Stadt Flöha im Sinne von § 1 Abs. 1 bis 5 SächsKitaG und in der Kindertagespflege der Stadt Flöha im Sinne von § 1 Abs. 6 und § 3 Abs. 3 SächsKitaG betreut werden.
- (2) Für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft in der Stadt Flöha betreut werden, gilt § 1 Abs. 1 – 6 Sächs.KitaG.
- (3) Für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in Betreuungsangeboten für Schüler der Klassenstufen 1 bis 6 an allgemein bildenden Förderschulen (Ganztagsbetreuung) in einer Kindertageseinrichtung im Sinne von § 16 Abs. 2 und 3 SchulG in der Stadt Flöha betreut werden, gilt § 1 Abs. 2. P.2 – SächsFöSchulBetr.VO.

II. Teil – Betreuung

§ 2 Betreuungsangebote, Abschluss eines Betreuungsvertrages

- (1) In Kindertageseinrichtungen in der Stadt Flöha werden die Kinder auf

Grundlage eines Betreuungsvertrages zwischen den Personensorgeberechtigten und dem Träger für die dort festgelegte Betreuungszeit betreut. In Kindertagespflege erfolgt die Betreuung auf Grundlage eines Betreuungsvertrages zwischen den Personensorgeberechtigten und der Tagespflegeperson für die dort festgelegte Betreuungsdauer. Änderungen der Betreuungsdauer bedürfen einer Änderung des Betreuungsvertrages. Wird die vertraglich festgelegte Betreuungsdauer kontinuierlich überschritten, ist der Betreuungsvertrag entsprechend anzupassen.

- (2) Die Öffnungszeiten der einzelnen Kindertageseinrichtungen werden vom Träger der Kindertageseinrichtung in Abstimmung mit dem Elternbeirat, der Gemeinde und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe festgelegt.

- (3) In Kinderkrippen, Kindergärten und in der Kindertagespflege werden innerhalb der Öffnungszeiten folgende Betreuungszeiten angeboten:

1. bis 4,5 Stunden
2. bis 6 Stunden
3. bis 9 Stunden

- zusätzlich bei Bedarf:
6. bis 10 Stunden
 7. bis 11 Stunden

- (4) In Horten werden innerhalb der Öffnungszeiten folgende Betreuungszeiten angeboten:

1. bis 1,5 Stunden (Frühhort ist im Betreuungsvertrag zu regeln)
2. bis 5 Stunden (nur Nachmittagshort)
3. bis 6 Stunden (Früh- und Nachmittagshort) zusätzlich bei Bedarf:
4. bis 7 Stunden (schulfreie Zeit)
5. bis 8 Stunden (schulfreie Zeit)
6. bis 9 Stunden (schulfreie Zeit)

Der nahtlose Übergang zwischen Unterricht und Hortbetreuung wird gewährleistet.

- (5) Kindertageseinrichtungen können nach Beteiligung des Elternbeirates

gemäß § 7 der Satzung zeitweise in folgenden Fällen geschlossen werden, sofern eine Betreuung der Kinder in einer anderen Einrichtung gewährleistet ist:

- an Brückentagen, wobei die Zahl dieser Brückentage nicht mehr als 3 Tage betragen soll,
 - infolge von Baumaßnahmen,
 - auf Anordnung übergeordneter Behörden,
 - Horte in der schulfreien Zeit.
- (6) Die Erhebung der Elternbeiträge erfolgt auf der Grundlage der §§ 9 – 12 dieser Satzung.

§ 3 Eingewöhnung

- (1) In Kinderkrippen und in der Kindertagespflege sollte vor der erstmaligen Betreuung des Kindes eine Eingewöhnung für die Dauer von 2 bis 4 Wochen erfolgen.
- (2) In Kindergärten sollte vor der erstmaligen Betreuung eines Kindes eine Eingewöhnung für die Dauer von 2 Wochen erfolgen.
- (3) Die Eingewöhnung des Kindes wird in Absprache mit der Leitung der Kindertageseinrichtung oder der Tagespflegeperson stundenweise gestaffelt. Die Anwesenheit eines Personensorgeberechtigten ist dabei erforderlich.

§ 4 Unregelmäßige Betreuungsplätze

- (1) Kinder können bei einer unregelmäßigen Betreuung einen Betreuungsplatz in Kindertageseinrichtungen in Anspruch nehmen, wenn in der Kindertageseinrichtung freie Plätze zur Verfügung stehen und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 SächsKitaG erforderlich und der Bedarfsplan eingehalten wird.
- (2) Der Besuch durch das Kind ist bei der Leitung der Kindertageseinrichtung

schriftlich vor Beginn der Betreuung von den Personensorgeberechtigten zu beantragen.

- (3) Auf der Grundlage eines Betreuungsvertrages zwischen den Personensorgeberechtigten und dem Träger erfolgt die Betreuung für die festgelegte Betreuungszeit.

§ 5

Anmeldung, Abmeldung, Kündigung und Beendigung der Betreuung

- (1) Die Anmeldung und die Abmeldung eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung erfolgt schriftlich durch die Personensorgeberechtigten bei der Leitung der Kindertageseinrichtung, für die Betreuung in Kindertagespflege bei der Kindertagespflegeperson. Für die Anmeldung ist das entsprechende Formular zu verwenden. Der Organisationsablauf ist im Detail im Betreuungsvertrag festzulegen.
- (2) Der Antrag für einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege ist in der Regel 6 Monate vor Beginn der beabsichtigten Betreuung des Kindes zu stellen.
- (3) Der Antrag für einen Hortplatz für Schulanfänger ist in der Regel bis zum 31. Mai des laufenden Jahres für das kommende Schuljahr zu stellen.
- (4) Über die Aufnahme des Kindes in der Kindertageseinrichtung entscheidet der Träger der Einrichtung unter Einbeziehung der Leitung der Einrichtung, sowie über die Aufnahme in Kindertagespflege in Abstimmung mit der Tagespflegeperson.
- (5) Die Abmeldung eines Kindes aus einer Kindertageseinrichtung bzw. von einer Kindertagespflegeperson erfolgt durch die schriftliche Kündigung des Betreuungsvertrages. Die Kündigung erfolgt zum Monatsende. Die Kündigungsfrist beträgt mindestens einen Monat. Ohne Kündigung endet der Betreuungsvertrag für Kindergartenkinder mit Eintritt des Kindes in die Schule, sowie für Hortkinder mit Beendigung der Klassenstufe 4. Dabei umfasst die Klassenstufe 4 bei Bedarf die sich anschließenden Sommerferien.
- (6) Der Träger der Einrichtung bzw. die Kindertagespflegeperson kann den Betreuungsvertrag bei Vorliegen eines wichtigen Grundes zum Monatsende mit einer Kündigungsfrist von 14 Tagen kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn

- die Kindertageseinrichtung bzw. die Kindertagespflegestelle auf Dauer geschlossen wird,
- im Rahmen der Betreuung festgestellt wird, dass die Betreuung in der Einrichtung bzw. bei der Kindertagespflegeperson für das Wohl des Kindes nicht die geeignete ist,
- die Personensorgeberechtigten mit der Zahlung des Elternbeitrages in Verzug sind (Verfahrensweise ist im Betreuungsvertrag festzulegen).

§ 6

Mitwirkung der Personensorgeberechtigten in der Elternversammlung

- (1) Die Elternversammlung dient der Beteiligung der Personensorgeberechtigten an allen wesentlichen Angelegenheiten, die die Kindertageseinrichtung betreffen.
- (2) Die Elternversammlung wählt den Elternbeirat.
- (3) Die Elternversammlung wird mindestens einmal pro Kalenderjahr durch die Leitung der Kindertageseinrichtung einberufen.

§ 7

Mitwirkung der Personensorgeberechtigten im Elternbeirat

- (1) Der Elternbeirat hat insbesondere folgende Aufgaben:
- Er gibt Anregungen für die Organisation und Gestaltung der Kindertageseinrichtung und unterstützt die Fachkräfte bei der Gestaltung von Veranstaltungen.
 - Er vertritt die Personensorgeberechtigten gegenüber der Leitung der Kindertageseinrichtung und gegenüber dem Träger.
 - Er unterstützt die Leitung der Kindertageseinrichtung bei der Öffentlichkeitsarbeit.
- (2) Vor wichtigen Entscheidungen des Trägers, die die Kindertageseinrichtung betreffen, ist der Elternbeirat zu hören.

Hierzu gehören insbesondere:

- die dauerhafte Schließung der Einrichtung,
- der Wechsel des Trägers der Einrichtung,
- die Erarbeitung oder Änderung der Konzeption der Kindertageseinrichtung,

- die Festlegung der Öffnungszeiten,
- die Änderung bei der Essensversorgung,
- die Durchführung zusätzlicher Angebote in der Kindertageseinrichtung, deren Kosten die Personensorgeberechtigten zu tragen haben.

- (3) Die Mitglieder des Elternbeirats werden durch die Personensorgeberechtigten in der Elternversammlung jeweils für 1 Jahr gewählt.

- (4) An den Sitzungen des Elternbeirats sollen in der Regel die Leitung der Kindertageseinrichtung und ein Beauftragter des Trägers teilnehmen.

§ 8

Gemeinnützigkeit

- (1) Die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Flöha verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck ist die Förderung von Bildung und Erziehung von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter sowie die Ergänzung der Erziehung der Kinder in der Familie. Dieser Zweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung von Kinderkrippen, Kindergärten und Horten.
- (2) Die Kindertageseinrichtungen sind selbstlos tätig. Sie verfolgen nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke
- (3) Mittel der Kindertageseinrichtungen dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

III. Teil – Elternbeiträge

§ 9

Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages

- (1) Für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Flöha und in Kindertagespflege in der Stadt Flöha werden Elternbeiträge erhoben.
- (2) Die Elternbeitragspflicht entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung in der Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Sie endet mit der Aufgabe der Betreuung in der Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege gemäß § 5 Abs. 5 und 6 (Verfahrensweise ist im Betreuungsvertrag festzulegen).

- (3) Die Pflicht zur Zahlung des Elternbeitrages gemäß § 11 Abs. 8 entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung.

- (4) Krankheit, Kur, Urlaub und anderes Fernbleiben des betreuten Kindes führen bei laufendem Betreuungsvertrag nicht zu einer Minderung bzw. einem Wegfall des Elternbeitrages. Gleiches gilt für zeitweise Schließungen der Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflegestelle, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreiten.

§ 10 Abgabenschuldner

Schuldner des Elternbeitrages sind der oder die Personensorgeberechtigten Unterzeichner des Betreuungsvertrages.

§ 11 Festsetzung und Höhe der Elternbeiträge

- (1) Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Einrichtungsart, ohne die Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete des jeweils vergangenen Jahres, welche bis zum 30.06. des laufenden Jahres im Amtsblatt der Stadt Flöha veröffentlicht werden.
- (2) Die Elternbeiträge werden von der Stadt Flöha in Abstimmung mit den Trägern der Kindertageseinrichtung und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe festgesetzt.
- (3) Die Höhe der Elternbeiträge wird bis zum 30. Nov. des laufenden Jahres im Amtsblatt der Stadt Flöha veröffentlicht. Die neuen Beiträge treten jeweils am 1. Januar des folgenden Jahres in Kraft.

Die ungekürzten Elternbeiträge betragen:

- für bis zu 9 Stunden Betreuung als Kinderkrippenkind 20,00 Prozent der Betriebskosten,
- für bis zu 9 Stunden Betreuung als Kindergartenkind 25,00 Prozent der Betriebskosten,
- für bis zu 6 Stunden Betreuung als Hortkind 25,00 Prozent der Betriebskosten,
- für bis zu 6 Stunden Betreuung als Hortkind in Ganztagesbetreuung

ung 16,2 Prozent der Betriebskosten gemäß Abs. 1.

- (4) Die Höhe der monatlichen Elternbeiträge richtet sich nach der jeweils vereinbarten maximalen Betreuungszeit pro Tag. Wird im Betreuungsvertrag eine kürzere oder längere als die in Abs. 3 genannte Betreuungszeit vereinbart, berechnet sich der Elternbeitrag anteilig im Verhältnis der vereinbarten Betreuungszeit zur Betreuungszeit nach Abs. 3.

- (5) Der nach Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4 Satz 2 gebildete Elternbeitrag wird unter Berücksichtigung der Zahl der Kinder, die gleichzeitig in Kindertageseinrichtungen, in Kindertagespflege oder in Ganztagesbetreuung betreut werden, gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 Nr. 2 SächsKitaG und § 9 Abs. 2 SächsFöSchulBetrVO gesenkt:

- für das 2. Kind um 40 Prozent,
- für das 3. Kind um 80 Prozent,
- alle weiteren Kinder sind beitragsfrei.

Die Kinder sind dabei in ihrer Altersreihenfolge zu zählen.

- (6) Für Alleinerziehende ermäßigt sich der nach Abs. 3 Satz 3 und Abs. 4 Satz 2 gebildete Elternbeitrag gemäß § 15 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SächsKitaG und § 9 Abs. 2 SächsFöSchul-BetrVO

- für das 1. Kind um 10 Prozent
- für das 2. Kind um 50 Prozent
- für das 3. Kind um 90 Prozent
- alle weiteren Kinder sind beitragsfrei

Die Kinder sind dabei in ihrer Altersreihenfolge zu zählen.

- (7) Für Schulanfänger werden im Monat des Unterrichtsbeginns die Elternbeiträge tag genau festgelegt.

- (8) Für die Betreuung von Kindern im Sinne von § 4 dieser Satzung werden Elternbeiträge nach § 11 gemäß Abs.3 bis 6 erhoben. Für die Ermittlung der Höhe des täglichen Elternbeitrags werden für jeden Tag der Betreuung 1/21 des Betrags nach Satz 1 zugrunde gelegt.

- (9) Bei einer Betreuungszeit von weniger als einem Monat wird für die Ermittlung der Höhe des Elternbeitrags für jeden Tag des Betreuungsverhältnisses 1/21 des jeweiligen monatlichen Elternbeitrags zugrunde gelegt.

§ 12 Festsetzung und Fälligkeit der Elternbeiträge

- (1) Die Höhe des Elternbeitrages wird durch den Träger der Kindertageseinrichtung erhoben.
- (2) Die Fälligkeit des Elternbeitrages für Kinder in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Flöha und in Kindertagespflege in der Stadt Flöha erfolgt auf der Grundlage des Betreuungsvertrages.

(3)

§ 13 Verpflegungskosten

- (1) Die Höhe der Verpflegungskosten – Stützung beträgt:

Betreuungsform / Person in EURO

Verpflegungsart	bis 3 Jahre	ab 3 Jahre	Hort
Mittag Stützung/Portion	0,25	0,25	0,10
Getränke (2x Tee)	0,15	0,15	0,15

Bei Fernbleiben des Kindes muss bis 8.00 Uhr am gleichen Tag an die Kindertageseinrichtung eine Mitteilung unter Benennung des Grundes erfolgen, ansonsten muss der Verpflegungskostensatz in voller Höhe entrichtet werden.

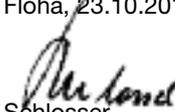
Eine Verrechnung wird nur bei Krankheit, Kur und Urlaub vorgenommen.

IV. Teil – Schlussbestimmungen

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft und gilt bis 31.12.2016. Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Flöha über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen vom 22.11.2001 (Beschluss-Nr. 217/26/2001) sowie der Gemeinde Falkenau vom 27.01.2010 (Beschluss-Nr. 03/10) außer Kraft.

Flöha, 23.10.2014


Schlosser
Oberbürgermeister



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 08/2014 Der STADTVERWALTUNG FLÖHA

Bekanntmachung der Höhe der Elternbeiträge ab 01.01.2015

Gemäß der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung der Stadt Flöha vom 23.10.2014 werden die Elternbeiträge jährlich anhand der zuletzt bekannt gemachten durchschnittlichen Betriebskosten eines Platzes je Betreuungsart neu berechnet. Die hier veröffentlichten Elternbeiträge wurden aufgrund der Betriebskosten 2013 ermittelt. Gemäß des § 11 der Kinderbetreuungs- und Elternbeitragsatzung wird die Höhe der ab 01.01.2015 geltenden Elternbeiträge im Überblick veröffentlicht.

1. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Krippenkind

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag

Familie / familienähnliche Gemeinschaft	4,5 h	6 h	9 h	10 h	11 h
1. Kind	90,00	120,00	180,00	200,00	220,00
2. Kind	54,00	72,00	108,00	120,00	132,00
3. Kind	18,00	24,00	36,00	40,00	44,00
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

Alleinerziehend

1. Kind	81,00	108,00	162,00	180,00	198,00
2. Kind	45,00	60,00	90,00	100,00	110,00
3. Kind	9,00	12,00	18,00	20,00	22,00
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

2. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Kindergartenkind

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag

Familie / familienähnliche Gemeinschaft	4,5 h	6 h	9 h	10 h	11 h
1. Kind	52,00	69,33	104,00	115,56	127,11
2. Kind	31,20	41,60	62,40	69,34	76,27
3. Kind	10,40	13,87	20,80	23,11	25,42
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

Alleinerziehend

1. Kind	46,80	62,40	93,60	104,00	114,40
2. Kind	26,00	34,67	52,00	57,78	63,56
3. Kind	5,20	6,93	10,40	11,56	12,71
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-

3. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Kindergartenkind

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag

Familie / familienähnliche Gemeinschaft	1,5 h	5 h	6 h	7 h	8 h	9 h
1. Kind	15,25	50,83	61,00	71,17	81,33	91,50
2. Kind	9,15	30,50	36,60	42,70	48,80	54,90
3. Kind	3,05	10,17	12,20	14,23	16,27	18,30
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-	-

Alleinerziehend

1. Kind	13,73	45,75	54,90	64,05	73,20	82,35
2. Kind	7,63	25,42	30,50	35,59	40,67	45,75
3. Kind	1,53	5,08	6,10	7,12	8,13	9,15
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-	-

4. Elternbeitrag je Platz und Monat für die Betreuung als Hortkind in Ganztagsbetreuung

tägliche Betreuungszeit / Elternbeitrag

Familie / familienähnliche Gemeinschaft	1,5 h	5 h	6 h	7 h	8 h	9 h
1. Kind	15,25	50,83	61,00	71,17	81,33	91,50
2. Kind	9,15	30,50	36,60	42,70	48,80	54,90
3. Kind	3,05	10,17	12,20	14,23	16,27	18,30
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-	-

Alleinerziehend

1. Kind	13,73	45,75	54,90	64,05	73,20	82,35
2. Kind	7,63	25,42	30,50	35,59	40,67	45,75
3. Kind	1,53	5,08	6,10	7,12	8,13	9,15
ab 4. Kind beitragsfrei	-	-	-	-	-	-

Flöha, 27.10.2014

Schlasser, Oberbürgermeister



Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 25. September 2014

Beschluss zur Aufhebung des Stadt-ratsbeschlusses Nr. 003/2/2014 vom 17.07.2014 über die Feststellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 005/2/2014
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(20 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Feststellung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Flöha

Beschluss-Nr.: 006/2//2014
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(20 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Annahme einer Geldspende für die Kindertageseinrichtung „Spielhaus Groß und Klein“

Beschluss-Nr.: 007/2/2014
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(21 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Annahme einer Geldspende für die Bambinifeuerwehr

Beschluss-Nr.: 008/2/2014
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(21 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Annahme einer Geldspende für den Feuerwehrverein

Beschluss-Nr.: 009/2/2014
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(21 Ja-Stimmen)

Beschluss über die Annahme einer Geldspende für die Stadtbibliothek

Beschluss-Nr.: 010/2/2014
Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 30.06.2015

Beschluss-Nr.: 011/2/2014

Abstimmungsergebnis: Einstimmig
(21 Ja-Stimmen)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 367/51, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 012/2/2014
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 367/51, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 013/2/2014
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 367/51, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 014/2/2014
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 367/51, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 015/2/2014
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 367/51, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 016/2/2014
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschluss zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks Nr. 367/51, Gemarkung Flöha

Beschluss-Nr.: 017/2/2014
Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit (20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Andreas Fritzsche vom CDU-Stadtverband Flöha als Kandidat für die OB-Wahl 2015 nominiert

Die Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Flöha trafen sich am Dienstag, dem 21. Oktober im Sportcasino Flöha an der Turnerstraße zu einer öffentlichen, auch von vielen Gästen besuchten Mitgliederversammlung, um ihren Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl 2015 zu nominieren.

Andreas Fritzsche, der vom Vorstand der



(Foto: CDU Stadtverband)

Flöhaer CDU und in Abstimmung mit der CDU-Stadtratsfraktion als Bewerber vorgeschlagen worden war, stellte sich den Teilnehmern der Versammlung vor, erklärte seine Bereitschaft, für die OB-Wahl 2015 zu kandidieren und beantwortete die an ihn gestellten Anfragen.

Dabei brachte er u.a. zum Ausdruck, dass er als Oberbürgermeister Wert darauf legen würde, auch mit Bürgern ins Gespräch zu kommen, die nicht in einem kommunalen Amt sind, aber der Stadtverwaltung kritische und hilfreiche Hinweise für die kommunalpolitische Arbeit geben können.

In der anschließenden geheimen Wahlsprachen ihm die anwesenden und stimmberechtigten CDU-Mitglieder einstimmig ihr Vertrauen aus und nominierten ihn damit als Kandidat für die OB-Wahl, welche am 7. Juni stattfinden wird. Andreas Fritzsche, Jahrgang 1954, wohnt seit 1979 in Flöha und gehört seit Januar 2003 der CDU-Fraktion des Flöhaer Stadtrates an. Er ist verheiratet, hat einen Sohn und eine Tochter, ist geboren

in Halle/Saale und aufgewachsen in Leuna. An der Universität in Leipzig absolvierte er ein Studium der Mathematik, das er 1980 abschloss. Im direkten Anschluss an sein Studium begann er seine Berufstätigkeit als Programmierer im Rechenzentrum der Flöhaer Baumwollspinnerei. Betriebliche Strukturveränderungen, die durch die Wendezeit bedingt waren, führten zur Ausgründung des Rechenzentrums, dessen Leiter er 1990 geworden war. 1991 gründete Andreas Fritzsche die Fa. GOPAS Computersysteme Flöha, die er seitdem leitet.

Andreas Fritzsche entstammt einer katholischen Familie, legt Wert auf Ökumene und ist seit mehr als 30 Jahren im Flöhaer evangelischen Kirchenchor aktiv. Der Flöhaer Stadtverband hatte einen neuen Kandidaten benannt, weil OB Friedrich Schlosser, der das Amt seit 1990 bekleidet, aufgrund der Altersgrenze im Wahlrecht nicht wieder gewählt werden kann.

Christlich Demokratische Union,
Stadtverband Flöha

Einladung zur Mitgliederversammlung 2014 der Antennengemeinschaft Flöha e.V.

Die Antennengemeinschaft Flöha lädt alle engagierten Mitglieder zur Mitgliederversammlung am 28. November 2014, 18 Uhr im Versammlungsraum der Feuerwehr in Flöha Turnerstraße 13 ein.

Bitte hinteren Eingang vom Feuerwehrdepot benutzen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Vorschlag und Zustimmung der Tagesordnung
3. Nennung des Präsidiums und Abstimmung
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandsvorsitzenden
5. Auswertung der Bilanzen ab 2010 erstellt von Steuerbüro

Ecovis

6. Diskussion zu Punkten 4 und 5
7. Entlastung zu den Punkten 4 und 5
8. Vorschlag zum neuen Vorstand
9. Wahlhandlung
10. Bekanntgabe des Wahlergebnisses
11. Konstituierung des Vorstandes
12. Bekanntgabe des Vorstandes
13. Allgemeines / Anfragen
14. Schlusswort

Der Vorstand



Ausschreibung für Mitarbeit im Vorstand der Antennengemeinschaft Flöha e.V.

Die Antennengemeinschaft Flöha e.V. sucht fähige Mitarbeiter für den Vorstand.

Voraussetzung ist eine Mitgliedschaft in unserem Verein, weiterhin sind Kenntnisse im technischen Bereich von Kabelanlagen oder Erfahrungen in kaufmännischen und rechtlichen Bereichen von Vorteil.

Die Bezahlung erfolgt auf Stundenbasis für geringfügig Be-

schäftigte. Bewerbungen sind schriftlich bei der Antennengemeinschaft Flöha e.V. Augustusbürger Str.57 in 09557 Flöha oder mündlich jeweils dienstags zur Sprechzeit zwischen 17 – 19 Uhr, selbige Adresse, abzugeben.

Antennengemeinschaft Flöha e.V.



Bambinifeuerwehr Flöha bekommt Verstärkung

Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres wurde auch die Bambinifeuerwehr Flöha wieder personell verstärkt. Elf neue Kinder der Grundschule Friedrich Schiller fanden den Weg zur Arbeitsgemeinschaft Bambinifeuerwehr. Somit stockte die Truppe um Jugendfeuerwehrwart Michael Frenzel auf 24 Mitglieder auf. Die Mitglieder sind zwischen 6 und 10 Jahren. Auch dieses Schuljahr findet die Bambinifeuerwehr im Rhythmus von 14 Tagen immer donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Feuerwache Flöha statt.



Erstes Kennenlernen der neuen Mitglieder der Bambinifeuerwehr Flöha.
Foto: M. Frenzel

Vermittelt werden feuerwehrtechnische Grundlagen in Verbindung mit Ausbildungen an den Fahrzeugen und Geräten der Feuerwehr. Brandschutz-erziehung, Spiele und Exkursionen sowie jede Menge Spaß stehen dabei im Vordergrund.

Einige langjährige Mitglieder der Bambinifeuerwehr werden ab nächstes Jahr die Jugendfeuerwehr verstärken und haben somit den nächsten Schritt zum „Feuerwehrmann“ absolviert.



Falkenauer Pyramidenfest

Am 1. Advent findet zum 23. Male das Falkenauer Pyramidenfest statt. Erstmals wird dafür ein Weihnachtsbaum in einer Halterung, die mit dem Aufrichten des Maibaumes ihre Bewährungsprobe bestand, die Besucher auf dem Vorplatz des Volkshauses begrüßen. Der Aufbau der Pyramide erfolgt am 27.11. Ja, und auf das Symbol (vor)erzgebirgischer Weihnacht mit den herumrennenden „Männeln“ darf man dann am 30. November mit Glühwein und anderen Getränken anstoßen.

Das vom Falkenauer Heimatverein organisierte Fest folgt dem gleichen Prozedere wie in den vergangenen Jahren:

Ab 14.30 Uhr Eröffnung bei Kaffee und Weihnachtsgebäck in den Räumen des Seniorenvereins im Volkshaus. Etwa zur gleichen Zeit erfreut der Posaunenchor der Falkenauer Kirche die Zuhörer mit weihnachtlichen Weisen. Ab 15.30 Uhr lassen wir uns von den Darbietungen der „Falkennest“ Kinder überraschen (ein unbedingtes „Muss“ für Eltern, größere Geschwister und Großeltern der kleinen Fal-

kenauer). Gegen 16.00 Uhr wird die Pyramide „angeschoben“ und der Weihnachtsmann kommt – nicht mit leeren Händen! Ab 16.30 Uhr wartet die Flöhaer Blaskapelle mit Weihnachtsliedern auf. Durst und Appetit können durch allerlei Heiß- und Kaltgetränke, Würstchen vom Grill, Fisch (der „Fischmann“ hat sich angesagt) u.a. gestillt werden. Beachten Sie bitte auch die Mitteilungen in den Schaukästen.

Heimatverein Falkenau / Sa. e.V.





Nachdem bereits Ende August die Kita „Baumwollzwerge“ in der „Alten Baumwolle“ feierlich eröffnet wurde, kann nun auch der neu angelegte Außenspielplatz von den Kindern in Beschlag genommen werden. „Wir freuen uns, dass es gelungen ist, noch vor Einbruch des Winters alle Arbeiten fertigzustellen, so dass unsere Kinder ihren Spielplatz testen können“, sagt Angela Gronwaldt, Geschäftsführerin der Volkssolidarität Regionalverband Freiberg, die Betreiber der Einrichtung ist. Schon während der Bauzeit in den vergangenen Monaten hatten die Kinder immer wieder neugierig durch den großen Bauzaun geschaut, um zu sehen, was hier für sie geschaffen wird. Entstanden ist ein großzügiger, einladender Platz, auf dem sich Grünflächen mit bunten Spielgeräten abwechseln und der sich hervorragend in das Gesamtge-



lände der „Alten Baumwolle“ einfließt. Außerdem war es das Ziel, Spielmöglichkeiten zu schaffen, die sowohl die Kleinsten als auch die älteren Kinder ansprechen – oder wie es in der Fachsprache heißt: geeignet für U3 und Ü3. „Ein Highlight für unsere älteren Kinder ist eine große Kletterwand“, erzählt Angela Gronwaldt. „Diese konnte nur errichtet werden, weil wir zahlreiche Sponsoren dafür gewinnen konnten. All unseren Unterstützern möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.“ Insgesamt hat die Volkssolidarität rund 250.000 Euro in den Bau der Außenanlage investiert, 200.000 Euro davon konnten über Fördermittel eingeworben werden. Mit der Eröffnung des Außenspielplatzes, der sich direkt an die Sporthalle anschließt, wird auch die letzte Bauetappe der neuen Kita in der „Alten Baumwolle“ abgeschlossen.

IM INTERVIEW: OBERBÜRGERMEISTER FRIEDRICH SCHLOSSER ZUR NEUEN WEBSITE

Was war der Anlass, der „Alten Baumwolle“ eine eigene Website zu widmen?

Die „Alte Baumwolle“ ist das wichtigste Vorhaben der Stadt Flöha. Einige strategische Bau-Etappen haben wir bereits geschafft, zuletzt mit der Eröffnung der neuen Kita „Baumwollzwerge“. Aber es befinden sich noch viele weitere Meilensteine vor uns, bis wir von einem wirklichen, einzigartigen Stadtzentrum sprechen können. Die Flöhaer Bürger mitzunehmen auf diesem Weg, sie informiert zu halten und Vorgänge in der „Alten Baumwolle“ transparent zu machen, ist der Stadtverwaltung und mir ein wichtiges Anliegen. Das erreichen wir zum Beispiel mit Informationsveranstaltungen wie dem „Tag der offenen Baumwolle“ oder mit unserer regelmäßigen Sonderseite im Stadtkurier. Eine eigene Website liefert jedoch noch schneller aktuelle Informationen und wirkt vor allem weit über die Stadtgrenzen hinaus. Damit trägt sie maßgeblich zur Information unserer Bürger sowie zur Bewerbung der Potentiale und Möglichkeiten der „Alten Baumwolle“ bei. Die Internetpräsenz ist eine gute Ergänzung aller genannten

Aktivitäten und ein weiterer wichtiger Baustein unserer Öffentlichkeitsarbeit.

An wen richtet sich die neue Website?

Die Website zur „Alten Baumwolle“ richtet sich natürlich an alle Flöhaer Bürger. Sie sind herzlich eingeladen, sich regelmäßig über neueste Entwicklungen in ihrer „Alten Baumwolle“ zu informieren und am laufenden Geschehen teilzuhaben. Zugleich soll die Website aber auch über die Stadtgrenzen hinaus strahlen und alle Interessierten, ob Gäste der Stadt oder potentielle Investoren, über unsere Vision eines Stadtzentrums für Flöha umfassend informieren. Außerdem, das ist für die Stadt besonders wichtig, stellen wir hier Auskünfte für potentielle Käufer und Mieter der noch verfügbaren Gebäude und Räume bereit.

Was erhoffen Sie sich von der neuen Website?

Zunächst einmal hoffe ich, dass die Flöhaer dieses neue Angebot nutzen und die Website häufig von ihnen besucht wird. Darüber hin-

aus erhoffe ich mir langfristig einige Synergieeffekte, wenn es darum geht, Menschen, die von außen kommen und bis jetzt noch nicht so viel über unser großes Projekt gehört haben, für die „Alte Baumwolle“ zu begeistern. In unserem Leitspruch „1 Entscheidung – 1000 Möglichkeiten“ bringen wir zum Ausdruck, was es auch auf der Website zu entdecken gibt. Zahlreiche Möglichkeiten, sich mit der „Alten Baumwolle“ zu beschäftigen oder sich vielleicht sogar in ihr zu engagieren.

www.baumwolle-floeha.de



EFH / ZFH in Flöha ZU VERKAUFEN

Grundstück: ca. 1.232 m², Baujahr: ca. 1920, Nutzfläche: ca. 300 m²
 Heizung: Gas/Kaminöfen, Bedarfsausweis vom 03.09.2014,
 Bedarf: 257,6 kWh/m²/Jahr, Effizk.: H, **KAUFPREIS: 129.900,- € zzgl. NK**

PLATZ ohne Ende!

03726/724891
 Zum Rosenheim 50a, 09557 Flöha
bost-immobilien.de

BOST
 Immobilien
 F L Ö H A

ACHTUNG! WIR SUCHEN STÄNDIG FÜR UNSERE KUNDEN: Bauland, Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, vermietete Mehrfamilienhäuser

ROHSTOFFHANDEL LINKE

Ankauf von:	ÖFFNUNGSZEITEN
PAPIER	MONTAG 09:00 – 15:00 UHR
SCHROTT	DIESTAG 09:00 – 17:00 UHR
BUNTMETALLE	MITTWOCH 09:00 – 15:00 UHR
	DONNERSTAG 12:00 – 15:30 UHR
	FRITAG 09:00 – 15:00 UHR

Inhaber Mike Linke Augustusburgerstraße 118 09557 Flöha
 Telefon 0157 55 38 97 36

Annahme von Anzeigen & Drucksachen

Firmenwerbung
 Jubiläumsanzeigen
 Geburtstagsgrüße
 Traueranzeigen
 ...und vieles mehr!

preisgünstige Anzeigen für jeden Anlass!

MUGLER
DRUCK + VERLAG
 Wüstenbrand - Gewerbering 8 - 09337 Hohenstein-Er.
 E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de

Ihr Ansprechpartner: **Frau Sonja Hengst**
 ☎ 03723 / 49 91 47
 0174 / 3 36 71 83

TIPPMANN.OTTO.SITZ
 RECHTSANWÄLTE . WIRTSCHAFTSPRÜFER . STEUERBERATER

Claußstraße 1
 09557 Flöha

Telefon 03726/589 60
 Telefax 03726/589 622

www.recht4you.com

Kompetenzen

- ARBEITSRECHT
- BAU- UND ARCHITECTENRECHT
- HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
- FAMILIENRECHT
- MIET- UND WOHNRECHT
- STRAFRECHT
- VERKEHRSRECHT

Ein Hinweis des Polizeireviers Mittweida

Vorbeugung von Einbruchsdiebstählen in Kleingartenanlagen

Mit dem Herbst kommt wieder die Zeit, in der die Gartenfreunde ihre Gärten winterfest machen und diese nicht mehr so häufig aufsuchen.

Leider sehen einige potentielle Straftäter darin ihre Chance, Kleingärten insbesondere bei Dunkelheit aufzusuchen, ungestört Einbruchsdiebstähle zu begehen und leicht an Diebesgut zu gelangen, was später verkauft wird.

Erfahrungsgemäß wenden sich Einbrecher den Objekten zu, in die man mit wenig Mühe eindringen kann oder in denen wertintensive Gegenstände vermutet werden. Eine auf dem Dach des Gartenhauses montierte Satellitenschüssel lässt den Täter ahnen, dass sich im Gebäude noch ein Satelliten-Receiver und ein Fernseh- bzw. ein Radiogerät befindet. Die Gartenfreunde können selbst einiges dafür tun, damit die Wahrscheinlichkeit

eines Einbruchsdiebstahls in ihr Gartenhaus sinkt. Deshalb wird folgendes empfohlen:

Überprüfen Sie die Verschluss-Sicherheit an Türen, Toren und Fenstern! Schließen und verriegeln Sie vorhandene Fensterläden bzw. lassen Sie vorhandene stabile Außenjalousien herab!

Verbringen Sie wertintensive und leicht zu transportierende Gegenstände an einen sicheren Ort!

- Kisten, Leitern und Mülltonnen wegschließen- sie könnten als Steighilfe dienen.
- Gartenhaus auch in den Wintermonaten regelmäßig überprüfen.

Diese Auflistung ist nicht vollständig, und die Gartenfreunde haben natürlich die Möglichkeit, ihre guten Ideen zum Schutz ihres Gartenhauses und der Nebengelas-

se einzusetzen.

Bei allen Fragen zum Einsatz von Sicherheitstechnik zum Schutz vor Einbruch kann man sich an die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Chemnitz wenden, diese befindet sich in 09111 Chemnitz, Brückenstraße 12, Tel.: 0371/457 2900.

Öffnungszeiten: Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Natürlich sind auch die Bürgerpolizisten PK Ullrich und POM'in Seidler bereit, Ihnen Fragen zur Kriminalitätsvorbeugung zu beantworten oder diese an den entsprechenden Fachdienst weiterzuleiten. Sie sind unter der Telefonnummer 03726 780 / 280 zu erreichen.

Ihr Polizeirevier Mittweida
Tel: (03727 980 100)

Abfallkalender für 2015



Die Abfallkalender für das Jahr 2015 werden vom 17. – 22. November 2014 vom BLICK an alle Haushalte verteilt. Pro Briefkasten wird ein Exemplar eingesteckt. Auch Briefkästen mit dem Werbeverbotsschild werden bedient.

Wer bis zum 1. Dezember 2014 keinen

Abfallkalender erhalten hat, kann diesen unter der Rufnummer 0371 656 22100 nachbestellen. Innerhalb einer Woche nach der Reklamation werden die Kalender nachverteilt bzw. zugesendet.

Am 24. und 31. Dezember 2014 sowie am 2. Januar 2015 ist die Hotline nicht erreichbar.

Außerdem liegen die Abfallkalender ab 8. Dezember 2014 in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen und den Wertstoffhöfen aus.

Ab 1. Januar können die neuen Leerungstermine über den online-Abfallkalender auf der Internetseite der EKM www.ekm-mittelsachsen.de abgerufen werden.

Ab sofort steht der komplette Kalender in pdf-Format zum Download auf derselben Seite im Bereich Service bereit.

Der Druck der 193.000 Abfallkalender dauerte über eine Woche. Es wurden 26 Tonnen Recyclingpapier bedruckt. Anstelle von 78 Tonnen Holz für Frischfaserpapier konnten 29 Tonnen Altpapier eingesetzt werden. Ein zusätzliches Plus: Das Recyclingpapier wurde in unserer Region, der Papierfabrik Kriebstein, pro-

duziert.

„Mit unserer Entscheidung für Recyclingpapier schonen wir Rohstoffe und handeln nachhaltig“, begründet Firmenchef Jens Irmer. Der ökologische Vorteil ist beeindruckend. Im Vergleich zur Produktion von Papier aus Holz werden 824.200 Liter Wasser, über 5.000 volle Badewannen, eingespart. Außerdem wurden 169.736 kWh Energie nicht verbraucht. Damit können beispielsweise 2,5 Mio. Hemden gebügelt werden. Es wurden 4.524 kg weniger CO₂ in die Atmosphäre entlassen. (Angaben berechnet mit dem Nachhaltigkeitsrechner auf www.papiernetz.de und www.verivox.de)

Der Abfallkalender für das Jahr 2015 kann auch über die Internetseite der Stadt Flöha unter www.floeha.de (Rubrik „Schnell informiert“) heruntergeladen werden.



Über den nebenstehenden QR-Code haben Sie auch die Möglichkeit den Abfallkalender direkt herunterzuladen.

Jungunternehmer aus Flöha bringen Würze ins Leben

Drei ehemalige Gymnasiasten des Flöhaer Samuel-von-Pufendorf Gymnasiums gründeten im März 2013 die Firma Gewürzkampagne in Berlin. Beeinflusst von den Veröffentlichungen,

Büchern und Vorträgen des Günter Falatin, der in beeindruckender Weise eine Art Lehrbuch schrieb mit dem Titel „Von der Kunst, ein Unternehmen erfolgreich zu gründen“ setzten sich die drei Flöhaer

bereits 2012 zusammen und sannen nach einer brennenden Idee die Theorie in die Praxis umzusetzen. So hatten Steven, Richard und Chris schon immer eine Leidenschaft für die Zubereitung feiner

Speisen mit edlen Gewürzen. Sicher war es nicht ganz einfach in den bereits aufgeteilten Gewürzmarkt einzusteigen. Dennoch war es einen Versuch wert. Entsprechend dem aufgestellten Slogan „Gemeinsam wollen wir die Welt des Geschmacks verändern“ zeigen die Jungunternehmer, wie Qualität, Bewusstheit und Gemeinschaft dazu führen können, ein verändertes aber attraktives Marktsegment zu schaffen. Oft ist nichts über die Herkunft der Gewürze bekannt. Der Gewürzkampagne ist aber genau das sehr wichtig. Daher verfolgen die drei Flöhaer den Lebensweg der Gewürze persönlich mit und machen ihn nachvollziehbar. Um die Geschichte hinter den Gewürzen kennenzulernen und sich selbst von der Qualität zu überzeugen, reisen die Drei zu den Bauern in die Anbauregionen. So war Richard bereits Anfang des Jahres auf Mallorca unterwegs, um feinsten Paprika für den Handel einzukaufen. Auch in Südafrika waren die Unternehmer in diesem Jahr auf Gourmet-Salzreise unterwegs. Allerfeinste Meersalzflocken und Salzkristalle, die Bestandteile von Fleur de Sel sind, konnten in den Anbaustätten besichtigt und verkostet werden. Auch von den jungen Gewürzbauern in

Griechenland zeigten sich die Gewürzexperten angetan. Diese machten Felder urbar, um tausenden Oregano-Pflanzen eine nahrhafte Grundlage zu geben. Alles wurde in Handarbeit angebaut, wird bewässert von Unkraut befreit und das ohne jegliche chemische Zusätze. Die aus den Anbauländern mitgebrachten Gewürzproben landen zunächst im Labor, wo sie auf ihre Zusammensetzung und Qualität untersucht werden. Nicht alle Gewürze bestehen den Test. Nur Gewürze mit „Bestnoten“ werden in den Verkauf der Gewürzkampagne genommen. Neben der schlanken Produktpalette mit 10 Gewürzen wird auch immer Ausschau gehalten, welche Gewürze am Markt gefragt sind. So konnte auch in diesem Jahr der Anbau des edlen Zimtes unter Permabedingungen in Sri Lanka besichtigt werden. Stolz sind die Drei vor allem darüber, dass Sie in Ihrem diesjährigen Angebot den sogenannten „Jahrhundertpfeffer“ aus der Hochebene Indiens anbieten können. Ein absolutes Spitzenprodukt mit einem bisher kaum erreichten Anteil an ätherischen Ölen von mehr als 4 Prozent. Durch den direkten Einkauf vom Feld, den Wegfall unnötiger Zwischenhändler,

den Verkauf größerer Packungen sowie ein bewusst ausgewähltes Sortiment werden die Gewürze zu einem hervorragenden Preis angeboten – und das ausschließlich aus biologischem Anbau. Damit das feine Aroma der Gewürze erhalten bleibt, sind die Verpackungen lichtschützend, aromaversiegelt, luftdicht und wiederverschließbar.

Aller 4-5 Monate findet in Berlin ein Kampagnentisch statt. Hier treffen sich Geschmacksbegeisterte an immer neuen Orten der Stadt in liebevoller Atmosphäre zu besonderen Menüs, guten Weinen und in bester Gesellschaft. Ein Kampagnentisch ist auf Grund der großen Nachfrage auch im „Flöhaer Raum“ in Planung. Natürlich konnten nunmehr auch eine Menge Gewürz-Freunde gewonnen werden. So würzen die ehemaligen Olympiasieger der Kochnationalmannschaft Steffi Keber-Reichel und Martin Deutschmann im Trakehner Hof mit den Gewürzen der Gewürzkampagne. Erfahrungen konnte Steven mit Martin Deutschmann zu einem Kochevent im Juli dieses Jahres austauschen. Ein sehr gut besuchter und bis auf den letzten Platz gefüllter Impulsvortrag von Richard und Steven im Flöhaer INJOY-Fitnessstudio im März 2014 zeigte auch, dass die Flöhaer großes Interesse an edlen Gewürzen haben und sich für die Geschichte der jungen Unternehmer interessierten. Selten sind Steven, Richard und Chris in der Heimat. Aber wenn Sie in Flöha weilen, dreht sich Vieles um Gewürze, gemeinsames Kochen. Nicht selten leben aber auch die Erinnerungen an die wahnsinnig aufregende und erlebnisreiche Schulzeit im Gymnasium Flöha auf.

Informationen zur Gewürzkampagne finden Sie unter www.gewuerzkampagne.de



Die Unternehmensgründer von links nach rechts Steven Lange, Chris Göbel, Richard Friedrich

Werbung

WWW.NATURBRENNSTOFFE.COM

Herbstpreise bis 30.11.2014

- HOLZPELLETS
- HOLZBRIKETS
- GLUTHALTER
- KAMINHOLZ

Weichholz-Briketts ab **2,19€**/10kg
 Hartholz-Briketts ab **2,39€**/10kg
 Gluthalter ab **2,59€**/10kg
 Premium-Pellets **3,89€**/15kg
 Industrie-Pellets **1,99€**/Tonne
 Kaminholz ab **95€**/Raummeter

037207 - 655 687

MIR IMMER
SUCHEN SIE DEN BESTEN PREIS!

National!

Bei Vorlage dieser Anzeige bis zum 30.11.2014 erhalten Sie ebenfalls ab 10€ Einkaufswert 1 Stück Premium-Kaminholz **GRATIS** dazu!

Lagerverkauf:

09661 Heineken
Friedrich-G.-Keller-Siedlung 27a

Öffnungszeiten:
montags u. mittwochs: 15-17 Uhr
freitags: 14-17 Uhr
samstags: 9-11 Uhr

Tel. Bestellung: Mo-Fr: 8-18 Uhr

25. November- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen Hilfsangebot bei häuslicher Gewalt

Bei häuslicher Gewalt finden sowohl physische als auch psychische Übergriffe in der Partnerschaft oder dem familiären Umfeld statt. Täter sind Lebenspartner, Ehemänner, Väter, Freunde oder auch Bekannte. Demnach existiert eine enge soziale Beziehung zwischen der betreffenden Frau und dem Täter. Häusliche Gewalt ist in der Regel kein einmaliges Ereignis und wird überwiegend von Männern ausgeübt. Sie ist kein Versehen, keine Bagatelle und auch keine Ausnahme im betrunkenen Zustand, sondern zielt in der Regel darauf ab, Macht und Kontrolle über die Partnerin und deren Handeln und Denken zu gewinnen. Hierbei nutzt der Täter seine vermeintlich körperliche und/oder geistige Überlegenheit gegenüber der Partnerin aus, um diese zu kontrollieren und ihr gegenüber seine Macht zu demonstrieren.

In diesen gewaltbelasteten Beziehungen haben Frauen und deren Kinder die Möglichkeit, das Hilfsangebot eines Frauenhauses in Anspruch zu nehmen. Im Landkreis Mittelsachsen bietet das Frauenschutzhaus Freiberg dafür eine vorübergehende, anonyme und geschützte Unterkunft, in der Frauen die Chance haben, eine räumliche und gefühlsmäßige Distanz zu ihrer bisherigen Lebenssituation zu schaffen. So können sie mit Abstand über sich, ihre Situation und ihre Zukunft nachdenken und weitergehende Entscheidungen treffen. In diesem Prozess werden sie von Sozialarbeiterinnen beraten, unterstützt und begleitet. Das Angebot umfasst:

- Beratung und Unterstützung zur Überwindung der Krisensituation und bei der Entwicklung neuer Lebensperspektiven
- Wahrung der Schweigepflicht
- Beratung über unterschiedliche Schutzmöglichkeiten
- Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten bezüglich rechtlicher, sozialer und finanzieller Fragen
- Information über Rechte und Leistungsansprüche
- Hilfe im Umgang mit Behörden und bei der Beantragung von Leistungen
- Angebote zur Unterstützung und Förderung der Kinder

- Einzel- und Gruppenarbeit
- Informationen über weiterführende Unterstützungsangebote und Fachdienste
- Beratungsangebot nach dem Auszug
- monatlich stattfindende Treffen für ehemalige Frauen und ihre Kinder

Das Frauenschutzhaus ist eine Selbsthilfeeinrichtung und hat keinen Heimcharakter mit „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“. Die Frauen leben in einer Wohngemeinschaft, in der sie sich gegenseitig unterstützen können. Sie versorgen sich und ihre Kinder selbst und gestalten ihren Alltag eigenständig. Neben den von allen gemeinsam genutzten Räumen, wie Wohnzimmer, Küche, Bad und Spielzimmer, bewohnt jede Frau mit ihren Kindern ein eigenes Zimmer.

Wenn Frauen den Schritt ins Frauenschutzhaus planen können, sollten sie wichtige Dinge wie Ausweis oder Pass, Krankenversicherungskarte, Geburts- und Heiratsurkunde, Bankunterlagen, Leistungsbescheide, Medikamente, Bekleidung, Schulsachen, persönliche Dinge für sich und ihre Kinder mitbringen. Einiges kann vielleicht vorher bei einer Vertrauensperson untergestellt werden.

Die Adresse des Frauenschutzhauses ist aus Gründen der Sicherheit nicht öffentlich.

Der erste Kontakt erfolgt immer telefonisch über die **Rufnummer 03731 – 22561**. Eine Aufnahme ist rund um die Uhr möglich.

Weiterführende Informationen zum Frauenschutzhaus, den Angeboten für Frauen und Kinder, zu Kooperationen und Spendenmöglichkeiten sind auf der Homepage unter <http://www.frauenschutzhaus-freiberg.de> nachzulesen.

Veranstaltungshinweis:

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2014 findet an diesem Tag im SWG-Treff der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg, Beuststrasse 1 in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung statt.

Folgende Inhalte sind geplant:
– Vorstellung des Frauenschutzhauses

Freiberg

- Information einer Rechtsanwältin über rechtliche Schutzmöglichkeiten bei häuslicher Gewalt
- „Crystal Meth – eine Droge im Portrait“ Vortrag der Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes Freiberg

Um Anmeldung dazu wird bis zum 20.11.14 unter der Rufnummer 03731-22561 gebeten.

Frauenschutzhaus Freiberg

Schlosstheater Augustusburg

Spielplan November 2014

Sa 01.11.2014 – 19 Uhr

Gut gegen Nordwind
Eintritt 15€

Sa 08.11.2014 – 19 Uhr

Alle sieben Wellen
Eintritt 15€

Fr 28.11.2014 – 17 Uhr

PREMIERE!

Oooh du fröhliche...
Eintritt 15€

Fr 28.11.2014 – 20.30 Uhr

Oooh du fröhliche...
Eintritt 15€

Sa 29.11.2014 – 16 Uhr

Das vertauschte Glück –
Adventsmärchen
Erw. 10€/ Kinder 5€

Sa 29.11.2014 – 19.30 Uhr

Oooh du fröhliche...
Eintritt 15€

So 30.11.2014 – 16 Uhr

Das vertauschte Glück –
Adventsmärchen
Erw. 10€/ Kinder 5€

So 30.11.2014 – 19.30 Uhr

Oooh du fröhliche...
Eintritt 15€

Tel.: 037291 69254

E-mail:

info@schloss-theater-augustusburg.de

www.schloss-theater-augustusburg.de

**SCHLOSS
THEATER
AUGUSTUSBURG**

Adventsvesper NEU in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue

Die Sommermusiken haben in der Auferstehungskirche Flöha-Plaue eine lange Tradition. Jedes Jahr locken sie zahlreiche Besucher in die Kirche auf dem Waldfriedhof.

Auch die Advents- und Weihnachtszeit lädt in vielfältiger Weise zum Singen und Musizieren ein. So stehen in diesem Jahr zum ersten Mal zwei musikalische Adventsvespern in der Auferstehungskirche auf dem Programm, am 06.12. und am

20.12. jeweils 18.00 Uhr. Musikalisch werden Sie von der Kurrende (6.12.) und dem Blockflötenkreis (20.12.) ausgestattet. Natürlich wird auch zum Mitsingen der schönen Adventslieder eingeladen.

Nehmen Sie sich Zeit zur Besinnung und zur inneren Einkehr in der Hektik der Vorweihnachtszeit und lassen Sie sich einladen zu den Adventsvespern am Vorabend des 2. und des 4. Advents.



FLÖHAER ADVENTSZAUBER

29. NOVEMBER – 30. NOVEMBER | AN DER GEORGENKIRCHE FLÖHA

PROGRAMM

SAMSTAG, 29. NOVEMBER | 14.00 BIS 20.00 UHR

14.00 Uhr – Georgenkirche
Eröffnung des Weihnachtsmarktes
„Oh da frühliche“ – ein eingedros-klingendes Weihnachtsstueck –
Programm mit der Schillerbühne und der Kirmis

14.00 bis 20.00 Uhr – Gemeindehaus
Keramikverkauf, Handarbeiten, Floristik und Besteln

14.00 bis 20.00 Uhr – Kirchengelände
Adventsfahrt mit der Parkseisenbahn

15.00 Uhr
Pyramidenanschieben

15.00 Uhr – Gemeindehaus
Kaffeestube mit ergebirgischer Unterhaltung der Gruppe „grenznah“

16.00 bis 20.00 Uhr – Kirche (immer zur vollen Stunde) *
Weihnachtliche Musik mit Tenor, Kantorei und Possumenschor

16.00 bis 20.00 Uhr – Kirche
Ausstellung „Engel – Bräuer Gries“

Ausstellung der Kunstlergruppe „caspar&ri“ und der Sternkopf-Kollektion

17.00 Uhr
Der Weihnachtsmann kommt mit dem historischen Feuerwehrauto

18.00 Uhr
Einführen des Advents

18.30 Uhr
„Little House“ Big Band der Musikschule

SONNTAG, 30. NOVEMBER | 14.00 BIS 19.00 UHR

14.00 Uhr – Georgenkirche
Ökumenischer Gottesdienst

14.00 bis 19.00 Uhr – Gemeindehaus
Keramikverkauf, Handarbeiten, Floristik und Besteln

14.00 bis 19.00 Uhr – Kirchengelände
Adventsfahrt mit der Parkseisenbahn

16.00 bis 19.00 Uhr (immer zur vollen Stunde) – Kirche
Weihnachtliche Musik mit Orgelspiel und Blockflötenkreis

17.00 Uhr
Weihnachtsliederungen mit der Kirmis

18.00 bis 19.00 Uhr – Kirche
Ausstellung „Engel – Bräuer Gries“

18.30 Uhr
Blasorchester der Stadt Flöha e.V.

AN BEIDEN TAGEN

15.00 bis 17.00 Uhr – Gemeindehaus
Kaffee und Kneten

ab 15.30 Uhr (immer zur halben Stunde)
Bühnenprogramm mit den Kindern aus dem
Spielhaus Groß und Klein, der Schule zur Lernförderung,
der Dr. Lothar-Kreibitz-Schule, der Oberschule Flöha-Plau und
den „Blaumwollzweigen“

Werbung

**Wohnungsverwaltungs- und
-baugesellschaft mbH Flöha,**
Augustusburger Str. 50, 09557 Flöha



www.wvbg-floeha.de E-Mail info@wvbg-floeha.de

Flöha, Grüne Aue 6-12
Wohnungen mit Balkon zu vermieten

**zentrumsnah
gelegen**

**großzügige
Außenanlagen**

Energieverbrauchszertifikat
Fernheizung
Bauehr: 1979

Verbrauch: 75 kWh/m² a

Tel. 03726 589912



SIMPLY CLEVER



DER NEUE ŠKODA FABIA.



**Ab 15.11.2014 bei
uns Probe fahren.**

Zieht alle Blicke auf sich.

Am Neuen ŠKODA Fabia kommt keiner vorbei. Kein Wunder, denn seine vielen cleveren Extras machen ihn zum Publikumsliebling. Zum Beispiel die innovative MirrorLink-Technologie, mit der Sie kompatible Apps auf das Radio/Display spiegeln können. Erleben Sie ihn bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts 6,1-3,9; außerorts 4,7-3,3; kombiniert 4,8-3,4 CO₂-Emissionen, kombiniert 110-88 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse C-A+

Autohaus Fischer GmbH & Co. KG
Dresdner Straße 36, 09557 Flöha
Tel.: 03726 7292-0, Fax: 03726 7292-76
info@autohausfischer.de, www.autohausfischer.de

Auch mit 100 noch Optimistin

Frieda Siemer feiert im Flöhaer „Fritzenhof Ihren 100. Geburtstag

Eine außergewöhnliche Feier fand am 11. Oktober 2014 im Seniorenpflegeheim Fritzenhof statt. Denn in der Einrichtung beging Frieda Siemer, die ihr Leben lang aktiv, kontaktfreudig und interessiert war, ihren 100. Geburtstag. In einer erstaunlich guten Verfassung unterhielt sie sich angeregt mit ihren Gästen. Am 11. Oktober 1914 in Chemnitz geboren, zog die Familie später nach Eppendorf.

Da ihre Eltern beide gehörlos waren, eignete sie sich die Gebärdensprache an. „Eigentlich war es dann mein Ziel, Gehörlosen-Lehrerin zu werden. Aber das wollte mein Vater nicht“, erinnerte sich die Jubilarin. So absolvierte sie eine kaufmännische Lehre und arbeitete später in verschiedenen Betrieben im Büro und beendete ihre berufliche Laufbahn erst 1989, als sie bereits 75 Jahre alt war. Zu diesem Zeitpunkt lebte sie bereits lange in Flöha. „Ich habe mich auch bis ins hohe Alter ehrenamtlich für die All-



Prost auf 100 Jahre! Frieda Siemer feierte am 11. Oktober 2014 im Seniorenpflegeheim Fritzenhof Flöha bei bester Verfassung ihren 100. Geburtstag. Oberbürgermeister Friedrich Schlosser zählt zu den Gratulanten. (Foto: Knut Berger)

gemeinheit eingesetzt. Ganz gezielt suchte ich immer wieder den Kontakt zu den Menschen, ich habe mich stets gern unterhalten und ging mit Wandergruppen in die Natur“ erzählte die Jubilarin. Auch

zu ihrem 100. Geburtstag versprühte sie Optimismus, obwohl Frieda Siemer in ihrem Leben viele Rückschläge verkraften musste. Ihr Ehemann Kurt, den sie 1943 geheiratet hatte und der 1946 aus russischer Kriegsgefangenschaft zurückkam, starb bereits 1979. Von ihren drei Söhnen lebt leider auch nur noch Ulrich Siemer, der in Chemnitz wohnt. Er besucht seine Mutter regelmäßig und feierte mit ihr gemeinsam den Ehrentag. „Sei stark und groß, der Mensch kann mehr ertragen als sein Los“, lautet das Lebensmotto von Frieda Siemer. „Ich hatte es tatsächlich nicht immer einfach, habe mich aber auch nicht unterkriegen lassen und habe in schweren Momenten an den Spruch gedacht“, sagte das Geburtstagskind, dass unter anderem Glückwünsche von der Heimleitung sowie Flöhas Oberbürgermeister Friedrich Schlosser (CDU) bekam und sich auf ihr spezielles Mittagessen, einen Hasenbraten, freute. (kbe) □

Warum in die Ferne reisen,

wenn es auch in der Nähe schöne Landschaft gibt? Das dachte der Vorstand des VdK Ortsverband Flöha im Sozialverband VdK Sachsen e. V. und hatte zur Herbstausfahrt eingeladen. Bei herrlichem, fast noch sommerlichem Wetter starteten ein Kleinbus und mehrere PKW nach Frankenberg. Ziel war der Schilfteich, wo der Verein sich in der Ausflugs-gaststätte angemeldet hatte.

Wie zu jeder Veranstaltung nahmen auch an diesem Tag einige Senioren den organisierten Fahrdienst des Ortsverbands in Anspruch und ließen sich zu Hause abholen. Bereits während der Fahrt freuten

sich die Teilnehmer über die schöne Aussicht auf die Landschaft. Während der vom Förderverein für Nachwuchssport zur Verfügung gestellte Bus direkt bis zum Treffpunkt fuhr, nutzten die Fußtütigen den Weg vom Parkplatz am Wasser entlang.

Bei Kaffee, Kuchen und manch anderen köstlichen Leckereien informierte die Vorsitzende über den Stand der Bauarbeiten im Vereinsraum sowie die nächsten Veranstaltungen. In gemütlicher Runde kauften die Anwesenden Lose für den guten Zweck und freuten sich über einige Gewinne. Die Gruppe beschloss, das schöne Wetter zu genießen, gemeinsam

zum Parkplatz zu laufen und erst dort in den Bus zu steigen. Auf den Weg beobachteten die Senioren Enten und Schwäne.

Am Samstag, dem 15. November sind alle Interessenten 14:30 Uhr in die Augustusburger Straße 50 (Wohnungsgesellschaft) in Flöha zu einem Vortrag über die Verarbeitung von Kräutern und Salz (Verkostung mit Verkauf) eingeladen.

Informationen und Fragen: Telefon 0173 7382399 oder E-Mail deierlein@free-net.de

Angelika Deierlein
Vorsitzende Ortsverband Flöha □

Seltener Pilzfund in Flöha

Körbeweise wurden in diesem Jahr aus den Flöhaer Wäldern Steinpilze, Maronen und Co herausgetragen. Ein Pilzjahr, das wohl in die Annalen der Pilzsammler eingehen wird.

Aber nicht nur die Fülle an Pilzen war erstaunlich, sondern auch das Vorkommen von Pilzarten, die in unseren Breiten eher ausgesprochen selten sind.

Einer Familie vom Wohngebiet an der Hausdorfer Straße gelang ein solcher seltener Fund. Auf der Streuobstwiese an der ehemaligen Villa von Einsiedel en-

deckten sie inmitten der alten Apfelbäume ein besonders eindrucksvolles Exemplar. Der herbeigerufene Pilzberater Jörg Oehme identifizierte den Pilz als sogenannten **Tintenfischpilz** (lat.: *Clathrus archeri*). Diese Pilzart wurde um 1900 aus Australien nach Europa eingeschleppt und nunmehr zum ersten Mal in Flöha nachgewiesen.

Jörg Oehme, einer der drei Flöhaer Pilzberater, nannte es einen Glücksfall für jeden Pilzfreund, einen solchen Fund dokumentieren zu können. □



Foto: J. Oehme

**Wir gratulieren
allen Geburtstagskindern
im Monat November 2014**

zum 70. Geburtstag

Herrn Peter Riedel	Herrn Dieter Krätzer
Herrn Georg Müller	Herrn Günter Hengst
Herrn Dietmar Wildner,	Herrn Gert Baldauf
OT Falkenau	Herrn Gerhard Lehnert
Frau Jutta Roscher	Frau Karla Azendorf

zum 75. Geburtstag

Frau Ingrid Böttger	Frau Luise Kannwischer,
Frau Erika Kaps	OT Falkenau
Frau Helga Freitag	Frau Erika Belau
Herrn Georg Lange,	Frau Helga Hampe
OT Falkenau	Herrn Joachim Weber
Herrn Manfred Häusler	Herrn Kurt Fehrmann
Herrn Rainer Baldauf	

zum 80. Geburtstag

Frau Erna Uhlmann	Frau Ruth Steiger
Frau Anita Oehme	Frau Ilse Uhle
Frau Waltraut Hanisch	Frau Renate Jutta Martin
Herrn Siegfried Hammer	Herrn Wolfgang Kühn

zum 85. Geburtstag

Frau Hanna Hübner,	Herrn Wilfried Richter
OT Falkenau	

zum 90. Geburtstag

Frau Anni Fiedler	Frau Natalie Zellmer
Frau Ursula Fischer	

zum 91. Geburtstag

Herrn Gerhard Weigel	Frau Charlotte Simon
Herrn Walter Lorenz	Frau Ruth Röhner

zum 92. Geburtstag

Herrn Rudolf Schindler

zum 93. Geburtstag

Frau Gertrud Wyrwata, OT Falkenau

zum 94. Geburtstag

Frau Elisabeth Esche,	Herrn Ernst Schilling
OT Falkenau	

zum 95. Geburtstag

Frau Wella Benndorf	Frau Charlotte Grundmann
---------------------	--------------------------

zum 100. Geburtstag

Frau Ilse Pursche

zur Diamantenen Hochzeit

Familie Sigrid und Klaus Irmeler

**ATLASREISEN Partner-Unternehmen
heißt jetzt DER Touristik Partner**

DTP Beland Flöha
Augustaburger Straße 45 • 09377 Flöha
t. +49 37 26 – 70 48 27 f. +49 37 26 – 70 48 28
info@beland-partner.de

**Endruschat &
Opitz GbR**
Betriebswirtschaftliche
Dienstleistungen und E-Service

**Senken Sie Ihre
Buchhaltungskosten!**

Wir buchen Ihre Hfd. Geschäftsvorfälle und
erstellen die Hfd. Lohnabrechnungen! (KOSTENLOS)

- ↳ Existenzgründungsberatung
- ↳ Betriebswirtschaftliche Beratung
- ↳ Betriebskostenabrechnung vermieteter Objekte
- ↳ Weitere km. Dienstleistungen auf Anfrage

09557 Flöha, Augustaburger Str. 70
Rufen Sie uns an unter Telefon Flöha (03726) 72 35 40
Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

WIR ERWEITERN UNSER TEAM

an den Firmenstandorten in
Hohenstein-Ernstthal und Crimmitschau

**INSTANDHALTUNGS-
MECHANIKER** (m/w)

INDUSTRIEMECHANIKER (m/w)

Die Bereitschaft zur Schichtarbeit (3 Schichten)
ist unbedingt erforderlich.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an Frau Zeschke:

**MUGLER
MASTERPACK**

Mugler Masterpack GmbH • Gewerbering 8 • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 4991-16 • joerdiszeschke@mugler-masterpack.de • www.mugler-masterpack.de

Advents- und Weihnachtskonzert in der Gahlenzer Kirche

Classic Brass mit einem glanzvollen Advents- und Weihnachtsprogramm zu Gast in der Kirche Zum Heiligen Kreuz Gahlenz, Zur Dorfkirche 4, am Sa., 29.11.2014, 18:00 Uhr „Vom Himmel hoch“

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“ ist eine der bekanntesten Liedschöpfungen Martin Luthers. Johann Sebastian Bach verwendete die Melodie für drei Choräle in seinem Weihnachtsoratorium. Classic Brass stellt sein neues Weihnachtsprogramm unter diesen Titel und hat darin großartige und zeitlose Kompositionen für Sie zusammengestellt.

Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches musikalisches Erlebnis. Nehmen Sie sich die Zeit für einen Blick auf das Wesentliche.

*„Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
Der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar
Und singen uns solch neues Jahr.“*
(Martin Luther)

Vom Dresdener Trompeter Jürgen Gröblehner im Herbst 2009 gegründet, bestritt Classic Brass seitdem bereits über 500

erfolgreiche Gastspiele. Vier vielbeachtete CD-Produktionen hat das Ensemble inzwischen vorzuweisen. Die Konzertbesucher können sich an einem Klangkörper erfreuen, der wie selbstverständlich die einzelnen Werke seiner Programme spielerisch homogen, mit weichem Ton, differenzierter Dynamik, dazu mit Herz und voller Wärme vorträgt.

Karten zu €12,- / Schüler und Studenten zu €10,- bei:

- Reisedienst Dörfelt, Gahlenz, Gahlenzer Str. 49, Tel. 037292-60332
- Ev.-Luth. Pfarramt Eppendorf, Kirchweg 1, Tel. 037293-238
- LOTTO-Damaschke Eppendorf, Freiburger Straße 11, 037293-70431
- Bücher und mehr, Oederan, Markt 9, Tel. 037292-459854

Restkarten zzgl. €2,- ab 17:00 Uhr an der Abendkasse



Tastenfeuerwerk mit Markus & Pascal Kaufmann



Unter dem Titel „Mitreißende Ströme – Smetanas Moldau“ erklingt am Sonntag, dem 16. November 2014, 17.00 Uhr im Gemeindehaus neben der Georgenkirche in Flöha ein Klavierkonzert für zwei und vier Hände mit Markus & Pascal Kaufmann.

Verarmt, vereinsamt, vergessen – in dieser traurigen Situation befand sich Bedrich Smetana, als er eines der bekanntesten Meisterwerke der Musik-

geschichte schuf: „Die Moldau“.

Markus und Pascal Kaufmann widmen sich in ihrer neunten Auflage der Klavierkonzertreihe „Tastenfeuerwerk“ der bewegenden Lebensgeschichte dieses Komponisten, Kapellmeisters und Pianisten. Mit ausgewählten Klavierwerken und Anekdoten zeichnen sie Höhen und Tiefen eines faszinierenden Menschen nach, dem es gelang, mit schlimmen Schicksalsschlägen fertig zu werden. Mit der berühmten „Moldau“ und „Aus Böhmens Hain und Flur“ werden sie neben anderen Klavierstücken des Komponisten zwei seiner berühmtesten Orchesterwerke in vierhändigen Klaviertranskriptionen vorstellen. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei!

Werbung

Helmer's Restaurant

25. + 26.12.2014
Mittagstisch von 11.00 – 14.30 Uhr

31.12.2014
18.00 – 22.00 Uhr zu gemütlichem Jahresausklang geöffnet
– wir bitten um Tischreservierung –

Wir richten Ihre Feiertagsabende auch zu Hause aus.
Partyservice, kalte und warme Platten sowie Buffet außer Haus.
– wir liefern an –

Leisingstraße 7
09557 Flöha
Tel. 03728 / 23 83

gemittelt
Oktober – März
April – September

Mo – So 11.00 – 14.00 Uhr
Di – Sa ab 17.00 Uhr
Di – Sa ab 19.00 Uhr

SCHAFFRATH
Mode mit Prag – **WINTERMODE** – ganz rock.

CHALOU

20%!
im Oktober
Jahres
Zeit

Letzter Abgabetag für Aktion „Kinder helfen Kindern“



Achtung! Am Donnerstag, dem 13.11. ist letzter Abgabetag für die ADRA-Aktion „Kinder helfen Kindern“

Viele Kinder, Eltern und Großeltern, Schulklassen, Kindergärten und Einrichtungen haben schon ein gut gefülltes Weihnachtspäckchen gepackt und zur Sammelstelle gebracht. Am 19.11. beginnt der Transport zu den Kindern in Litauen und Albanien. Unzählige gute Wünsche begleiten die mit Liebe gepackten Geschenke, die auch dieses Jahr wieder an Waisenhäuser, Kindereinrichtungen und bedürftige Familien verschenkt werden. Sie werden viel Freude und Dankbarkeit auslösen.

Allen, die sich an dieser Weihnachtsspenden-Aktion beteiligt haben, ein großes Dankeschön vom ADRA-Team der Adventgemeinde Flöha. □

Rosenheim lädt wieder ein

Die Gaststätte „Rosenheim“ ist nach einer längeren Ruhephase seit dem 3. Oktober 2014 wieder geöffnet.

Pächter Joachim Schmidt freut sich, die alte Flöhaer Traditionsgaststätte wieder zu dem einst beliebten Lokal zu entwickeln. Die Gaststätte ist außer donnerstags täglich ab 16.00 Uhr geöffnet. Neben einer ausgewogenen gutbürgerlichen Küche verspricht Joachim Schmidt auch regelmäßige Veranstaltungen. Telefonisch ist die Gaststätte im Moment noch über die Mobiltelefonnummer 017623763131 erreichbar. □

Werbung

Uhren & Schmuck Fachgeschäft
im Oli-Park
 R. Kramer
Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold und Silber
 Tel.: 037208/4689

„Frau Holle“
Bettfedernreinigung
Reinigen - Waschen - Nasssaugen
 Inh. S. Hangel

Aus „ALT“ mach „NEU“

- Federn reinigen
- neues Inlett

wohlfühlen

09569 Osdoran · Zum Goldenen Stern 45 · Mammendorf · Telefon: 037292/22197
 Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag 09:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr
 Gerne auch andere Zeiten nach Absprache!

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen.
Mecklenburgische Autoversicherung

Gute Beratung und bester Service sind uns wichtig. Deshalb sind wir nicht nur im Schadenfall für unsere Ausokunden da. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Hauptvertretung **ANDREAS SÜSS**
 Mühlberg 1 · 09569 Osdoran
 Telefon 037292 613134 · Fax 037292 613135
 info.andreas.suess@mecklenburgische.com
 www.mecklenburgische.com/andreas.suess

Mecklenburgische
 VERSICHERUNGSGRUPPE

Textilbörse

Berufsbekleidung - Freizeitbekleidung
 Nachtwäsche - Untertrikotagen und vieles mehr

09557 Flöha
 Augustusburger Straße 116
 www.m-textil.de
 info@m-textil.de
 Telefon: 03726/5493

Montag - Freitag
 9.00 - 18.00 Uhr

Große Winterjacken-Aktion
im November und Dezember

Beim Kauf einer Winterjacke erhalten Sie ein paar Thermo-Socken gratis!

Gedanken zum November

Der November ist ein grauer, schwermütiger Monat für viele Menschen. Das letzte Laub fällt von den Bäumen. Es wird früher dunkel, neblig und ungemütlich. Wir ziehen uns wärmer an. Die Natur bereitet sich auf den Winter vor. Es gibt wirklich schönere Zeiten als den November und doch gehört er dazu zum Jahreslauf. Da fällt mir ein altes Zitat aus der Bibel ein: „Alles hat seine Zeit“, schrieb vor vielen Jahren ein weiser Mann. Und Recht hat er bis heute.

Alles gehört zum Leben dazu, der frische Neubeginn im Frühling, der warme Sommer, der fruchtbare Herbst und der schneeweiße Winter. Das ist die eine Seite der Jahreszeiten. Sie haben aber auch ihre andere Seite. Da ist der stürmische Frühling, schnell kann der Frost wiederkommen und das noch zarte Grün erfriert. Der viel zu trockene Sommer, in dem alles verdorrt. Der Herbst mit dem Sterben der Natur. Und der Winter mit seiner Eiseskälte. Beide Seiten gehören zueinander. Alles hat seine Zeit, im Jahreskreis.

Alles hat seine Zeit, auch in unserem Leben. Kann der

Mensch, der nie Trauer empfunden hat, wirklich Glück empfinden? Wer keinen Abschied kennt, weiß auch nichts von der Freude des Wiedersehens. Wer nie Krankheit erfahren hat, für dem ist Gesundheit etwas Selbstverständliches. Er kann es nicht schätzen und dankbar sein für das Geschenk des Lebens.

Ich möchte Sie, liebe Leser, ermutigen Ja zu sagen zu diesem Leben, wie es ist. In dem alles seinen Platz hat, das Frohe und Helle, genauso wie das Schwere. Leben ist ein Geschenk. Kein Mensch kann sich selbst das Leben geben. Ich habe es bekommen und mit ihm die Freiheit, es zu gestalten.

Natürlich sind mir auch Grenzen gesetzt,

kein Mensch kann alles. Jeder hat sein Maß an Gaben mitbekommen. Jeder hat sein Maß an Begrenzung und Leid. Beides gehört zum Leben dazu. Es erinnere mich daran, dass ich Mensch bin und damit angewiesen auf die anderen. Ich kann geben und ich darf nehmen, auch das gehört zum Geschenk des Lebens dazu. Gut, dass ich glauben darf, mein Leben ist kein Zufall. Kein Mensch ist wertlos. Jedes Leben ist ein Geschenk von dem Gott der das Universum erschuf. Alles, was mir geschieht an Gutem und Bösem muss an ihm vorbei. Das macht mich zuversichtlich und dankbar. Dieser Gott, an dem ich von Herzen glaube, ist kein Tyrann, sondern ein Freund und Vater für

jeden. Ich darf mit ihm reden, ihm meine Sorgen und Ängste sagen, er hört zu. Das gilt für jeden Menschen, egal ob wir uns über den grauen November ärgern oder es uns gemütlich machen im Haus. Gott hält dein Leben in der Hand und er will für dich da sein. Er ist nur ein Gebet entfernt von dir. Probieren Sie das doch einfach mal aus.

Mandy Trompelt



Kindheit im Flöha der 1950er und 1960er Jahre

Herr Alexis Naumann und das Seil

In der siebenten Klasse hatten wir evangelischen Kinder Religionsunterricht bei einem Herrn Alexis Naumann. Noch bevor wir den jungen, dynamischen Katecheten das erste Mal zu Gesicht bekamen, erhielten wir einen akustischen Eindruck von seiner Kunst, die er allmorgendlich mittels einer Trompete von sich gab. Während wir auf dem Schulberg der ersten Unterrichtsstunde entgegenstrebten, nahmen wir Herrn Naumann hemdsärmelig, mit wehendem Haupthaar, auf dem hölzernen Balkon seiner Dienstwohnung (August-Bebel-Str.13 „heute Augustusburger Str.), wo er das Blechblasinstrument auf das vorzüglichste traktierte, wahr.

Die Kleinstädter blieben stehen und lauschten verwundert in Richtung des ungewohnten, musikalischen Spektakels, welches sie, da es ja nichts kostete, als positive Ruhestörung gern in Kauf nahmen. Hin und wieder ertönte wohl auch ein lauter Bravo-Ruf und ein beifälliges Händeklatschen, worauf der Trompeter seine Anstrengungen vermehrte und mit zum Platzen aufgeblasenen Backen dem Klangkörper weitere, vor allem lautere Töne entlockte. Der Religionslehrer erlangte bei den Passanten und denjenigen, die im Umkreis von zweihundert oder dreihundert Metern wohnten einen

Bekanntheitsgrad, der jenem des damaligen Bürgermeisters Hense gleichkam. Allein, den Ruhe suchenden Schichtarbeitern dürfte es schmerzlich in den Ohren geklungen haben.

Getrennt durch Fußweg und Straße passierten wir Schüler den Trompetensolisten ohne dem Ohrenschaus besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Unter den großen Lindenbäumen verschwanden wir in der Eingangspforte der Schule und liebten uns im Unterrichtszimmer auf die Sitze plumpsen.

Zu dieser Zeit hatten wir bei Herrn Rüger Physik. Der im Bereich der Melodien bewanderte Lehrersmann, welcher ebenfalls zu den andächtig Lauschenden zählte, pries das musikalische Ereignis in den höchsten Tönen und nannte Herrn Naumann einen „benedeten Virtuosen“ welcher ein Gewinn für die Stadt sei. In einem physikalischen Vortrag ging unser Lehrer auf die durch die Lautstärke hervorgerufenen Schallschwingungen ein, die man damals noch in Phon maß. Während es andere Pädagogen vermieden die Fenster zu öffnen, tat Herr Rüger zur Untermauerung seiner wissenschaftlichen Ausführungen – ob wir sie nun verstanden oder nicht – das Gegenteil und so mussten wir den von der frischen Morgenluft getragenen Trompetentönen,

sozusagen auf Anordnung, unsere Aufmerksamkeit schenken. Dem lächelnden oder unaufmerksamen Schüler aber heftete er das Attribut „Kulturbanause“ an. Meist verstummte die musikalische Darbietung, als taktvolle Geste an die Schule, kurz nach Unterrichtsbeginn.

Wenn wir Herrn Alexis Naumann so voller Hingabe, die Kapazität seiner Lungen ausnutzend, blasen sahen, erinnerte er uns ein wenig an den Helden des rührseligen politischen Liedes vom „Kleinen Trompeter“. Aber da er weder von Statur noch Gesinnung in das Muster eines Rotfrontkämpfers passte und von einem „lustigen Rotgardistenblut“ weit entfernt war, setzte sich ein entsprechender Spitzname nicht durch; so nannten wir ihn unter uns kurz „Alex“.

Mit dem Absinken der Tagestemperaturen infolge der fortschreitenden herbstlichen Jahreszeit wurden die phonetischen Frohlockungen kürzer, bis sie bei Minusgraden schließlich ganz verstummten. Es hieß dann: „Seine Trompete ist eingefroren.“ Und auf den letzten Metern bis zur Schule herrschte, wenn wir uns nicht gerade stritten, fast himmlische Ruhe. Diese „lärmfreie“ Zeit währte jedoch nur solange, bis sich die ersten Frühlingsblüher in den Vorgärten zeigten.

Als die Weihnachtszeit herannahte schränkte Herr Naumann die religiöse Wissensvermittlung ein und begab sich stattdessen auf unchristliches Gebiet: Er las parodierte Wildwest- und Kriminalgeschichten vor. In Erinnerung sind mir noch die beiden kurzen, lustig-gruseligen Stücke „Das blutige Brötchen auf der Friedhofsmauer“ und „Männer, die im Keller husten.“

Einmal gab er uns im Unterricht auch eine Kostprobe afroamerikanischer Musik. Darauf achtend, dass Fenster und Türen geschlossen waren, blies er im Kantorat auf seiner Trompete ein Jazz-Stück – natürlich nicht mit voller Lautstärke – und nannte sein Instrument, leicht errötend, eine „Jazz-B“ (er sprach: Dschäss-bääh), was auch immer das heißen mochte.

Mit diesen Eskapaden gelang es ihm, so etwas wie Anerkennung und Bewunderung in uns zu wecken.

Eine der letzten Amtshandlungen während der etwa einjährigen religiösen Stoffvermittlung von Herrn Naumann bestand darin, uns mittels einer Exkursion die Sichtweise auf das Dachgestühl und das Innere des Kirchturms der Georgenkirche zu eröffnen.

Unser Mitschüler Werner V. lief zielsicher vorneweg und bewies bei dem schummrigen Licht eine profunde Ortskenntnis, was uns nicht weiter verwunderte, denn sein Vater war Mitglied im Kirchenvorstand. Als wir schon wer weiß wie viele Stufen im schönen Gotteshaus erklimmen hatten und sich vor uns der hölzerne Teil des Turmes auftat, blieben wir erst mal auf einer von uraltem Gebälk umrahmten Plattform stehen. Hoch über unseren Köpfen befand sich ein kreisrundes Loch in der Decke, durch welches ein dickes Seil fast bis zu unseren Füßen herabreichte. In seiner Struktur glich es dem Seil, das wir im Sportunterricht zum Tauziehen bzw. zum Klettern benutzten. Während Herr Naumann, der hinter uns hergehechelt war, noch außer Atem, die Häupter seiner Schäfchen zählte, flüster-te mir Werner unbemerkt von den ande-

ren ins Ohr: „Zieh mal an dem Strick!“, wobei er vielsagend grinsend auf das Seil deutete. Da ich zögerte setzte er nach: „Oder traust du dich nicht?“ Als Feigling wollte ich nicht gelten, also zog ich, nichts Gutes ahnend, an dem Strick, der wie von einer unsichtbaren Macht bewegt, nach oben meinen Händen entglitt um anschließend zurück zukehren. Doch es tat sich nichts und ich entgegnete: „Na, und?“ „Du musst mit aller Kraft ziehen“, raunte Werner mir zu. Ich drückte mich nun mit den Füßen kräftig ab und sprang an dem Seil hoch, so als wollte ich daran emporklimmen. Das schlaffe Seil straffte sich mit einem Ruck und zog mich mit Wucht in eine Höhe empor, die ich in Unkenntnis über diesen Mechanismus der Kraftübertragung nicht für möglich gehalten hatte. In den nächsten Sekunden ertönte ein ohrenbetäubendes Bim-bamm-bim-bamm..., während ich, das Seil fest umklammernd, auf und ab schwebte. Unser Religionslehrer bahnte sich augenblicklich, mit wutverzerrtem Gesicht, meine mich staunend umringenden Mitschüler zur Seite stoßend, einen Weg zum Seil und versuchte den für diese Tageszeit unerwünschten physikalischen Vorgang als lebendes Gegengewicht zu beenden. Sein von Erfolg gekröntes Tun konnte jedoch nicht verhindern, dass die große Glocke sechs- oder siebenmal kräftig anschlug und den Superintendenten, den Pfarrer, die Sachbearbeiterin für Kirchensteuern – Frau Sohr – sowie viele Einwohner der Stadt vor ein phonetisches Rätsel stellte, denn es war erst zehn Minuten vor ein Uhr, am Nachmittag. Noch während der Gottesmann im Seil hing, überhäufte er mich mit üblen, bösen Beschimpfungen, die ich von einem derartig frommen Menschen nicht erwartet hätte. Mit gesenktem Kopf und hängenden Schultern stand ich da wie ein ertappter Hochverräter. Mein Freund Werner aber hatte sich in eine Ecke verkrümelnd und schaute verlegen zu mir herüber; auch ihm war das Lachen vergangen. Hoherregt und sehr verärgert beendete

Herr Naumann kommentarlos die kaum begonnene Exkursion und damit den Unterricht, was uns einen Freizeitgewinn von einer halben Stunde einbrachte. Die Geheimnisse des Kirchturms blieben uns aber weiterhin verborgen.

Ob der Religionspädagoge vom strengen Herrn Superintendenten Denneberg einbestellt und wegen Verletzung der Aufsichtspflicht gegenüber Schutzbefohlenen gemäßregelt wurde, ist mir nicht bekannt.

Einige Zeit nach diesem Vorfall verstummten die morgendlichen Trompetengrüße und Herr Alexis Naumann wurde nicht mehr gesehen. Es hieß, er sei zum katholischen Glauben übergetreten, worauf ihm die evangelische Dienstwohnung gekündigt wurde.

Auch Herrn Rügers Lobpreisungen, betreffs des vorzüglichen Trompeters, waren nun nicht mehr zu vernehmen, und auf die ausbleibenden „Morgengrüße“ angesprochen, schüttelte er nur unwirsch den Kopf und meinte: „Jetzt ist Ruhe!“

Den Religionsunterricht erteilte uns fortan der Pfarrer Mieth. Leider wurde auch dieser sympathische, aufgeschlossene Geistliche Opfer eines Böse-Buben-Streichs: Die Tür zum Zimmer 27, eines Eckzimmers in der sogenannten Alten Schule, wurde eines Tages aufgerissen – wir lauschten gerade den philosophischen Ausführungen über Engel – und eine Stinkbombe klatschte herein. Sprachlos und mit hoherhobenen Händen stand unser Pfarrer inmitten des beißenden Qualms, den das Produkt der Boshaftigkeit aussandte. Wir schauten verdattert, bis ein Mitschüler, auf Herrn Mieth zeigend, hervorstieß: „Wie der Erzengel Gabriel.“ „Nein“, meinte ein anderer „wie der Erzengel Michael.“

Bedauerlicherweise konnte dieser Streich, wie auch so mancher andere, nicht aufgeklärt werden.

Dietmar Wildner



Veranstaltungsplan der Stadtbibliothek Flöha

21.11.2014, 9.00 Uhr

Bundesweiter Vorlesetag – Prominente lesen vor...

In diesem Jahr liest Frau André vom Polizei-Revier Mittweida.

25.11.2014, 15.00 Uhr

Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit laden wir herzlich ein zum „Hutzen-Nachmittag“

Ein gemütlicher Nachmittag mit Geschichten, Kaffee und Kuchen.

Gerne können Sie auch Ihre Handarbeiten mitbringen!

3.12.2014, 9.30 Uhr

„Babytreff“

Treff für Eltern mit Babys und Kleinstkindern bis 3 Jahren.

6.12.2014, 14.00 – 17.00 Uhr

Vorweihnachtlicher Nachmittag für die ganze Familie

Zeit zum Lesen, Stöbern und Verweilen...

– Nikolaus-Tombola

– Unsere Lesepaten lesen Euch Geschichten vor...

Alle Kinder, die an der Lese-Stempel-Sammel-Aktion teilgenommen und eine volle Stempelkarte abgegeben haben, können sich an diesem Tag ihre Nikolaus-Überraschung abholen!

10.12.2014, 9.00 Uhr

„Der kleine Igel und das große Geschenk“

Der erste Wintersturm hat das Schlafnest des Igels zerstört. Wohin soll er jetzt gehen? Er muss doch Winterschlaf machen...

Für Kinder ab 3 Jahren.



Stadtbibliothek Flöha

Claußstr. 3

09557 Flöha

Tel.: 03726 / 2438

Fax: 03726 / 788 239

Mail: bibliothek_floeha@web.de

Bibliothek-online unter www.floeha.de

Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten +++ Sportnachrichten

TSV vorn mit dabei

In der Fußball-Mittelsachsenliga ist das erste Drittel der Saison Geschichte. Dabei hat sich der TSV Flöha in der Spitzengruppe der Tabelle etabliert. So erreichte das Team am 10. Spieltag, der am 26. Oktober ausgetragen wurde, ein 1:1 beim damaligen Spitzenreiter TSV Großwaltersdorf. Nach frühem Rückstand (0:1/6. Minute) glich Tom Göckeritz fast im Gegenzug aus. Trainer Matthias Zänker zeigte sich nach dem Abpfiff mit der Leistung seiner Männer „hoch zufrieden“, wengleich sich Flöha in dieser Partie keinesfalls Chancen im Minutentakt erspielte. Doch taktisch passte es auf jeden Fall. Zänker geht unterdessen seinen Weg weiter, junge Spieler im Team zu etablieren. „Wir haben einige Talente in unseren Reihen. Ich denke da zum Beispiel an Markus Zamzelli oder Tom Göckeritz“, sagte Zänker. Bis zur Winterpause stehen für den TSV noch vier Spieltage auf dem Programm. Am 16. November muss das Team bei Einheit Bräunsdorf antreten. Das nächste Heimspiel findet dann am 23. November statt, der Gegner ist dann der Hainichener FV Blau-Gelb. Am 30. November beginnt mit der Begegnung beim BSC Freiberg II

schon die Rückrunde. Mit den Bergstädtern hat die Zänker-Elf noch eine Rechnung offen, denn das Hinspiel verlor der TSV zu Hause. Das letzte Mal vor Weihnachten muss Flöha am 7. Dezember ran. Dann gastiert die Truppe beim Aufsteiger SG Striegistal. In der 1. Kreisklasse Nord hat der TKV Flöha-Plaue am 16. November auf der Jahnhöhe Heimrecht gegen die SpG Marbach II/Nossen II, am 7. Dezember empfängt das Team den FSV Kriebstein. Alle genannten Spiele beginnen 14 Uhr.

VfB zahlt weiter Lehrgeld

Für die Handballer des VfB Flöha sieht die Lage in der Bezirksliga allerdings weniger rosig aus. Das Team des Trainergespanns Rainer Schneider/Udo Uhlmann zahlte in den Partien bisher viel Lehrgeld. „Wir müssen im Training weiter an uns arbeiten. Da ist jeder Einzelne gefragt“, sagte Schneider. Seine Mannschaft muss am 16. November bei den Rodewischer Handballwölfen antreten. Zu Hause wird es am Samstag, den 22. November ab 18 Uhr für Flöha gegen die starke Mannschaft vom EHV Aue III ernst. Nach einem weiteren Auswärtsspiel am 30. November



Die Bezirksliga-Handballer des VfB Flöha

Foto: Gerald Helling

beim HC Glauchau/Meerane III geht es dann am Samstag, den 6. Dezember ab 18 Uhr gegen den SV Schneeberg.

In der 1. Bezirksklasse wollen die Frauen des VfB Flöha ihre Punkte für den Klassenerhalt vor allem zu Hause erkämpfen. Dafür ergibt sich am Sonntag, den 23. November die nächste Gelegenheit. Dann kommt es ab 15 Uhr gegen den SV Niederfrohna zum Duell der Aufsteiger. Das letzte Heimspiel des Kalenderjahres wird dann am 7. Dezember, ebenfalls 15 Uhr, gegen die SG CPSV/Stahl Chemnitz angepfiffen. (kbe) □



Auf dem Vormarsch: Der TSV Flöha, hier mit Markus Zamzelli im weißen Trikot, war in der Fußball-Mittelsachsenliga bisher gut unterwegs.

(Foto: Knut Berger)

Kein Amtsblatt erhalten?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau.

Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, die WVD Mediengruppe, unter der Telefonnummer **0371-5289245** zu informieren. Selbstverständlich nehmen wir auch in der Stadtverwaltung Flöha ihre Hinweise unter der Telefonnummer **791 110** entgegen.

Werbung

TAXIBETRIEB
Frieder Lehmann

Personentransporte bis 6 Pers. • Krankentransporte (sitzend / alle Kassen)
Fahren zur Dialyse, Bestrahlung, Chemotherapie

Flöha-Beckert-Str. 8
08527 Flöha Tel.: 03726 / 5142 · Funk: 0172 / 3701576

Wenn Sie Hilfe im Alltag brauchen, bin ich für Sie da!

Corina Bluhm
Dienstleistungen
für Mensch & Tier

die Servicefee

HAIN-STRASSE 7 | 08527 FALKENAU | 037291 / 12236 | 0375 / 2945249
www.dieservicefee.de | 037291-12236




Vertrauen Sie dem Original!



DSL-to-Go

... Nimm Dein DSL einfach überall mit hin!

- * Highspeed Internet bis 50 Mbit/s
- * Datenrate (3 - 10 GB Highspeed Volumen)
- * Schnelles Internet nicht nur Zuhause – sondern auch unterwegs - Deutschlandweit!
- * NUR 24,99 € / monatl. 3 GB Highspeed 21,8
- * NUR 29,99 € / monatl. 6 GB Highspeed 42,2 - TIP
- * NUR 39,99 € / monatl. 10GB Highspeed 50,0



mobiler W-LAN Router R215 ** (Hotspot)

1€** bei Vertragsabschluss

* Internetität alle aktuellen Datennetze von Vodafone - GPRS / EDGE / UMTS / LTE
 ** routbar mit Netzeid oder Akku
 * Einsatz nur zu Hause oder unterwegs
 * Ideal auch in WG, Hotelzimmer, LKW
 * Dreifache Anschluss von Smartphone, Notebook und Tablet per WLAN
 ** z.B. Anschluss mit 2 x 2 Mbit/s, WPA 2, 2,4 GHz, IEEE 802.11n, 802.11g, 802.11b, 802.11a

Edles Zubehör - NEU



79,90€

JBL FLIP portable Stereo-Aktiv-Lautsprecher

- Übertragung drahtlos per Bluetooth oder mit 3,5 mm Klinker
- eingebauter Li-Ion Akku bis 10h Laufzeit
- eingebaute Fußstabilisierbeine und Mikrofon zur Nutzung als Freisprechrichtung
- Lieferumfang: Lautsprecher, Netzkabel, Kurzanleitung, Neopren-Transporttasche



99,90€

Monster n-credible Nick Cannon N-TUNE Online-Kopfhörer

- Hochwertiges Monitorschwebel
- ComfortFit Universal - Mikrofon und Bedieneinheit (kompatibel mit Skype)
- Besonders schicke und leichte Design - Ideal für Unterwegs!
- Qualitätsprodukt Audiospezialisten Monster

Neu und exklusiv bei Vodafone

Das Sony Xperia M2 Aqua
Top Ausstattung und Wasserdicht!

... dazu der passende Original-Tarif!

- * Immer kostenlos beifolgender in alle Netze
- * Immer kostenlos SMS schicken in alle Netze
- * Highspeed Internet LTE outdoor
- * Netzvertrag oder Wechsel zum Callvo möglich!
- * NUR 29,99 € / monatl. + 500MB Highspeed-Volumen
- * NUR 39,99 € / monatl. + 1,5GB Highspeed-Volumen - TIP

1€* bei Vertragsabschluss



Sony Xperia M2 Aqua

- * 5" Display 12.28cm (4.8")
- * sehr gute 8-Megapixel Kamera
- * Android Betriebssystem
- * Integrierte 1,2 GHz Quad-Core CPU
- * High-Speed Wireless LTE
- * WLAN 802.11n/b/g/n

* z.B. Anschluss VO-Draht-LTE, Smartphone, Power, Display, WPA, WPA2, WPA, WPA2, WPA3

Vodafone Premium Shop Dresden
Friedrich-Tietze-Platz
Dresdener Str. 1 (nahe Südbahnhof)
01070 | 0351 | 0351@vodafone.de
www.vodafone.com/vodafonebusiness

Ihre persönlichen Fachgeschäfte
Mobilfunk + Telekommunikation

VODAFONE & TELEKOM ORIGINAL

Vodafone verka Shop Flöha
Friedrich-Fabert-Strasse
Augustusburger Str. 11
01129 | 03726 | 03726@vodafone.de

Seit über 60 Jahren Ihr Partner für GUTES HÖREN

Hörgeräte-Akustik

ROCHHAUSEN

<p>Flöha Tel.: 03726/714137 Augustusburger Str. 44 Mo 9 - 17 Uhr Mi 9 - 15 Uhr Fr 9 - 12 Uhr</p>	<p>Zschopau Tel.: 03725/23647 R. Breitsfeld-Str. 25 Di, Do 9 - 17 Uhr Fr 14 - 17 Uhr</p>	<p>Marlenberg Tel.: 03736/23045 Töpferstr. 1 (Arzthaus) Mo, Di, Do 8 - 17 Uhr Mi, Fr 8 - 13 Uhr</p>
---	---	--

Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten

Waschgeräte, Geschirrspüler, Kältegeräte
E-Herde, Einbaugeräte, Ersatzteile und Zubehör

Telefon: 0 37 26/22 99



Verkaufsstelle:
Hausergeräte & Service Flöha GbR
Augustusburger Straße 55 - 08557 Flöha
(vormals Grüne Aue)

Familie K.:

„Kinder? Familie? Alles kein Problem mit malermatthes. Alles war sauber und sie haben Rücksicht auf den Familienalltag genommen. Der Rundum-Service war einfach klasse. Unser Fazit: Auch mit Familie macht Bauen und Renovieren Spaß.“





Farbe + Putz malermatthes

Zur Rückmeldung Bu + 09569 Oederan/Flöha
Tel.: 037221 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbausanierung • mineralische Faserdämmung



**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlemer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332 | Oederaner Bäderbad | Tel. 037292 / 20 353
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336

Reiselust? Wir bieten an:

26.12.2014	Adventspäße mit Marlene Martis in Ansbach-Bühlau
31.12.2014	Advent in Leipzig mit „Die Netzwerke“
02.12.2014	Sächsisch – Thüringischer Advent in Merburg
07.12.2014	Kinderstunde mit der Probierbrotbahn
08.12.2014	Reiseversicherung in der Schwerdtfegerstraße Hofmann
09.12.2014	Waldschnee im Erzgebirge - Neukirchen
15.12.2014	Advent in Bräufcherstraße

28.12.14 – 01.01.15 Silvester in Leipzig

Wenigsteins Angebot werden wir Ihnen auf Wunsch gerne auf
Antrag prüfen. Tel. 037292 / 60332

Krankenhaus Mittweida lädt am 22.11.2014 zum Berufsstarter-Tag ein

Auch in diesem Jahr bietet die LMK wieder traditionsgemäß einen informativen und erlebnisreichen Berufsstarter-Tag rund um die Ausbildung zum/zur „Gesundheits- und Krankenpfleger/-in“ und „Operationstechnische/r Assistent/-in“ an.

Am Samstag, dem 22. November 2014, öffnet das Krankenhaus Mittweida daher in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr seine Türen und bietet künftigen Schulabgängern eine wichtige Orientierungshilfe für die Berufswahl im Pflege- und Funktionsdienst. Bei einem spannenden Infotag möchte die Einrichtung den Interessierten konkrete berufliche Perspektiven in der Region aufzeigen. Auch Eltern sind herzlich willkommen.

Unter dem Motto „Gesundheitsberufe praxisnah erleben“ hält die Lehrabteilung wieder vielfältige Aktionen für die Gäste bereit. So kann man sich in den prakti-

schen Tätigkeiten wie venöse Blutentnahme, Klammern und Nähte entfernen, Bindenverbände, Händedesinfektion und Blutdruckmessen selbst ausprobieren und sein Wissen über Organe und ätherische Öle testen und an einem Wissensquiz teilnehmen. Ihr chirurgisches Talent können die Gäste am Endoskopie-Turm unter Beweis stellen.

Auch Wissenswertes zum Freiwilligen Sozialen Jahr, das nach wie vor den besten Einstieg in einen sozialen Beruf darstellt, wird vermittelt.

Besonders gefragt sind außerdem die Rundgänge durch das Krankenhaus, bei denen die Pflegedienstleitung und die Lehrausbildung die Jugendlichen und ihre Eltern um 10.00 Uhr und 11.00 Uhr gern auf eine Entdeckungstour einlädt.

Jederzeit besteht die Möglichkeit, mit der Pflegedienstleitung, Lehrkräften, Auszubildenden sowie Pädagogen und Teilneh-

mern des Freiwilligen Sozialen Jahres ins Gespräch zu kommen und Fragen zu klären. Wer sich bereits für den Pflegeberuf „Gesundheits- und Krankenpfleger/-in“ oder „Operations- technische/r Assistent/-in“ entschieden hat, kann direkt vor Ort seine Bewerbungsunterlagen abgeben. Der Bewerbungsschluss für das kommende Ausbildungsjahr ist am 31. Dezember 2014.

Veranstaltungsdaten Berufsstarter-Tag: Samstag, 22.11.2014, 9.30 – 12.30 Uhr
Krankenhaus Mittweida,
Hainichener Straße 4 – 6
Großer Konferenzraum
Hausrundgang: 10.00 Uhr und 11.00 Uhr
(Treffpunkt: vor dem Großen Konferenzraum)

Kontakt für Rückfragen:
Ines Schreiber, Tel. 03727/99-1418
ines.schreiber@lmkgmbh.de

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) verbessert Fördermöglichkeiten zur Schaffung von Barrierefreiheit



Die Förderbank KfW legt erneut eine Zuschussvariante für das Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen“ auf.

Wie der Verband Wohneigentum und die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen am 1. Oktober 2014 mitteilten, können Wohneigentümer und Mieter ab sofort zur Beseitigung von Barrieren im Wohnungsbestand auf Fördermittel in Form von Zuschüssen zurückgreifen. In diesem Förderbereich wurden in den letzten

Jahren ausschließlich zinsverbilligte Darlehen ausgereicht.

„Das Wiederaufleben der Zuschussvariante ist ein längst überfälliges Signal, die Beseitigung von Defiziten bei der Barrierefreiheit im Wohnungsbestand anzugehen“, so Stephan Pöhler, Beauftragter der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Der Zuschuss beträgt bei Einzelmaßnahmen 8 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal 4.000 Euro pro Wohneinheit. Im Standard „Altersgerechtes Haus“, der eine Bündelung von Einzelmaßnahmen vorsieht, sind es bis zu 10 Prozent und

maximal 5.000 Euro pro Wohneinheit. Gegenüber dem 2012 gestrichenen Zuschussmodell wurde damit die Förderungssumme pro Vorhaben fast verdoppelt. Wünschenswert wäre aus Sicht des Beauftragten, wenn im Interesse der Schaffung einer umfassenden Barrierefreiheit im Wohnungsneubau nun auch die Wohnungsbauförderung des Freistaates Sachsen um eine Zuschussvariante hinsichtlich des behinderungsbedingten Mehrbedarfs ergänzt würde.

Über den QR-Code gelangen Sie direkt auf die entsprechende Seite bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten der ev.-luth. Kirchen in unserer Stadt



Sonntag, 16. November

- 08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter
- 08.30 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche, M. Trompelt
- 10.00 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade in der Georgenkirche

Mittwoch, 19. November - Buß- und Betttag

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter
- 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Georgenkirche

Sonntag, 23. November – Ewigkeitssonntag

- 08.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Auferstehungskirche
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Georgenkirche, beide Sup. Findeisen
- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in der Kirche Falkenau, Pfr. Butter

Dienstag, 25. November

- 09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus, M. Trompelt

Sonntag, 30. November – 1. Advent

- 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Falkenau, M. Trompelt
- 14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Georgenkirche

Samstag, 6. Dezember

- 18.00 Uhr Adventsvesper mit Abendmahl und der Kurrende in der Auferstehungskirche, Sup. Findeisen

Sonntag, 7. Dezember – 2. Advent

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes in der Georgenkirche, Sup. Findeisen

Dienstag, 9. Dezember

- 09.00 Uhr Gottesdienst im Hochhaus mit Abendmahl, Sup. Findeisen

Freistaat Sachsen startet Wettbewerbe für Gründer und Unternehmer

Sächsischer Staatspreis für Innovation 2015 und futureSAX-Ideenwettbewerb 2015 ausgelobt

Dresden, 21. Oktober 2014. „Zukunft beginnt mit Innovation“ – unter diesem Motto starten am 9. Oktober 2014 in Sachsen der Wettbewerb um den **Sächsischen Staatspreis für Innovation 2015** sowie der futureSAX-Ideenwettbewerb 2015.

An dem mit insgesamt 50.000 Euro dotierten Sächsischen Staatspreis für Innovation 2015 können sich in Sachsen ansässige mittelständische Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern und bis zu 100 Mio. Euro Umsatz im Jahr, deren Gründung mindestens fünf Jahre zurückliegt, bewerben. Geehrt werden wirtschaftlich erfolgreiche Innovationen, die in Produkten, Dienstleistungen, Prozessen oder dem Geschäftsmodell als solches Niederschlag gefunden haben. Zusätzlich wird für die Handwerksunterneh-

men ein Sonderpreis der sächsischen Handwerkskammern in Höhe von 5.000 Euro vergeben.

Der **futureSAX-Ideenwettbewerb 2015** richtet sich an gründungswillige Studenten, Wissenschaftler, Arbeitnehmer, Selbstständige oder Erfinder. Mit diesem Wettbewerb sollen innovative und wachstumsorientierte Gründungsvorhaben in Sachsen gefördert sowie erste Ideen in tragfähige Geschäftskonzepte weiterentwickelt werden. Insgesamt sind Preisgelder in Höhe von 30.000 Euro ausgelobt.

Bewerbungsschluss für beide Wettbewerbe, die technologie- und branchenoffen sind, ist der 15. Februar 2015.

Die Wettbewerbsunterlagen für den Sächsischen Staatspreis und den futureSAX-Ideenwettbewerb sind auf www.futureSAX.de/wettbewerbe/home.html

veröffentlicht.

futureSAX ist ein branchenübergreifendes Projekt des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Es richtet sich an Gründer, Unternehmer, Wissenschaftler und Investoren. Das Projekt soll Gründungs- und Wachstumsinitiativen in Sachsen fördern, Impulse für Innovationen geben und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zusammenbringen. □



STADTKURIER FLÖHA

Herausgeber: Stadtverwaltung Flöha,
Hauptamt (Pressestelle)
Augustusburger Straße 90; 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110
Fax: 03726 2419
E-mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

Satz & Druck:
Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: verlag@mugler-masterpack.de
Akquise: Sonja Hengst,
Tel.: 03723 499147 • Fax: 03723 499177

Vertrieb: WVD Mediengruppe GmbH,
Heinrich-Lorenz-Str. 2-4, 09120 Chemnitz,
Tel.: 0371/5289245

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangerter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Dezember 2014. Redaktionsschluss ist der 20. November 2014.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.

Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst für den Landkreis Mittelsachsen

Informationen zur diensthabenden Augenarztpraxis erhalten Sie unter der Telefonnummer: **03727 19292**

Dienstzeiten jeweils:

Montag, Dienstag u. Donnerstag 19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag 14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst gilt: Gesetzl. Feiertage, Brückentage vom Vorabend 19:00 Uhr bis zum darauf folgenden Werktag 07:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderung finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

Werbung

Eberhard Kunze ANTEA Bestattungen GmbH



Über den Tod spricht man nicht. Wieso eigentlich?
Bei uns finden Sie nicht nur Sachverständig, sondern auch Verständnis.

Augustusburger Str. 74 a, 09557 Flöha
Frau Dagmar Bikles, Tel. (03726) 48 06

**TAG UND NACHT
Telefon (037292) 39 20**

qualifizierter Leiter
Bestattungsdienstleister

www.antea-eberhard-kunze.de

**ANTEA
BESTATTUNGEN**

Zeit für Menschen

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennst keiner.
Nie ist ihm einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE
Bestattungsunternehmen

TAG & NACHT erreichbar:

Frankenberg Flöhaer Straße 13	03 72 06 / 23 51
Hainichen Neumarkt 11	03 72 07 / 22 15
Rößwein Nauener Straße 12	03 43 22 / 4 36 01
Chemnitz Linbacher Straße 410	03 71 / 8 57 63 35
Flöha Augustusburger Straße 51	0 37 26 / 72 09 90

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Initiatorin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

Am Anger

Augustusbürger Str. 23
09557 Flöha
www.am-anger.com

INJOYmed
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Gesundheitszentrum
www.gesundheit-floeha.de
☎ 03726/6585

VERMIET-BAR
für Ihre Feier
Tel. 03726 / 711006

Tel. 03 72 92 / 2 34 41

Hilfswort
Preis
Fleiss

Tel. 0175 / 27 42 576

Quack's flinke Fische

... Ihre Fische in guten Händen

Tel. 0362 43 45 511

ERGO
Versicherungsgesamt

Veränderungsstelle 090
Büro IIIg

T 08726 724823
M 0162 9057527
F 08726 762740

REISEBÜRO

20 Jahre

HOLIDAY
Inhaber: Hansi Sump & fun

den Alltag entfliehen -

Jetzt Sommerurlaub für 2015 buchen!

SPIELOTHEK
☎ 0 37 26 / 76 45 99

die BRILLENBAUER

Jeder hat ein Recht auf
GUTE BERATUNG!

Glasberatungswochen!

Vom 10.11.2014 bis zum 29.11.2014 erhalten Sie

20% Rabatt*
auf alle Brillengläser!

* Beim Kauf einer Brille (1. Fassung) mit individuell angefertigten Brillengläsern!
Deutsche Markenlinsen in geprüfter Qualität.

Ihre **BRILLEN**-PROFIS, vor Ort freuen sich auf Sie und beraten Sie gerne qualifiziert und meisterlich.

Augustusbürger Str. 46 09557 Flöha
Tel: 03726 3212 floeha@diebrillenbauer.de

www.diebrillenbauer.de